

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: BS = Blockseminar, GS = Grundseminar, HS = Hauptseminar, Koll = Kolloquium, OS = Oberseminar, PR = Praktikum, PS = Proseminar, S = Seminar, Ü = Übung, V = Vorlesung
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

In das Verzeichnis werden nur noch die Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft mit einem akademischen Abschluss gibt. Ebenso entfallen Angaben zu Diplomanden- und Dissertantenseminaren sowie Kolloquien ohne nähere inhaltliche Bestimmung.

Nachtrag Wintersemester 2005/06

Augsburg. Eckhard Böhringer M. A.: Ü: Aufführungsversuche. □ Prof. Dr. Johannes Hoyer: S: Musik im Museum. Musikwissenschaftliche Mitwirkung an Museumskonzeptionen (Methodik) – PS: Giovanni Pierluigi da Palestrina (um 1525–1594) und seine Zeit – PS: Sinfonien aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts (Analyse).

Bamberg. Prof. Dr. Max Peter Baumann: Kosmologie und Musik im Hochland der Anden – S: Lateinamerikanische Musik. Regionale Traditionen in einer globalisierten Welt – S: Religiöse Gesänge und Weltethos im interkulturellen Dialog – Ü: Transkription und Analyse zu ausgewählten Beispielen religiöser Rezitationen und Gesänge. □ Prof. Dr. Marianne Bröcker: Tanz- und Tanzmusik in Europa – S: Stile traditioneller europäischer Volkstanzkulturen. □ Hamdi Tawfik M. A.: PS: Einführung in die musikologische Feldforschung.

Bayreuth. *Musiktheaterwissenschaft.* PD Dr. Arnold Jacobshagen: HS: Arnold Schönberg und Alban Berg. Das Musiktheater der „Wiener Schule“.

Detmold-Paderborn. Dr. Joachim Veit: PS: Neue Ausgaben von Beethoven-Sinfonien.

Dresden. *Hochschule für Musik.* Dr. Harry Lehmann: HS: Grundlagen der (Musik-)Ästhetik.

Greifswald. Beate Bugenhagen: Ü/S: Musica baltica/Notationskunde: Musikalische Quellen des 17. Jahrhunderts und ihre Übertragung. □ Markus Funck: Ü: Geschichte des Orgelbaus. □ Martin Loeser: S: Das Oratorium im 19. Jahrhundert in Deutschland. Gattungskonzeptionen und ihr kulturgeschichtlicher Kontext – S: Die Anfänge der Musikkritik im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Matthias Schneider: S: Frescobaldi und seine Schule. □ PD Dr. Peter Tenhaef: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft – Ü: Grundlagen der musikalischen Analyse – Ü: Musikalische Repertoirekunde. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte III – Richard Strauss – S: Kirchenmusik nach 1750: Erbauung oder Verfall.

Hannover. Dr. habil. Andreas Meyer: S: Die Lieder von Franz Schubert – S: 1913. Europa zwischen Avantgarde und Alltag.

Leipzig. *Hochschule für Musik und Theater. Fachrichtung Dramaturgie.* HD Dr. Jörg Rothkamm: BS: Exkursion Berlin/Potsdam zu „Tanzgeschichte im Überblick“ (gem. mit PD Dr. Barbara Büscher).

Leipzig. Dr. Birgit Heise: S: Musik und Instrumente in China (gem. mit Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl, Halle). □ Gilbert Stöck M. A.: PS: Die Kirchenmusik von W. A. Mozart – Einführung in die musikalische Formanalyse I: Vokalmusik – Ü: Übung I, II und III zum PS: Einführung in die musikalische Formanalyse. □ Nico Thom M. A.: S: Third Stream. Zwischen Jazz und Kunstmusik.

Lüneburg. Prof. Dr. Hartwig Ahlberg: S: Musik und Recht. □ Dr. Markus Fein: S: Von der Idee bis zur Publikation: Musikergespräche. □ Prof. Dr. Michael Grace: S: The Romantic Impulse in Music – S: The History of Opera. □ Christian Gerlach: S: Konzert- und Tourneemanagement. □ Dr. Rolf Großmann: S: Die klangästhetische Gestaltung der Lebenswelt. Sounddesign und -branding – S: Entwicklungsgeschichte des elektronischen Klangs – S: Radioproduktion im Audiostudio. Sendereihe BEEP. □ Prof. Dr. Tom Riis: S: 20th.-Century American Music in Concept, Repertory and Performance. □ Dr. Carola Schormann: S: Musik in Kuba – S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: „Auf den Spuren Arp Schnitgers“. Konzeption und Planung einer Orgelkonzertreihe. □ Dr. Andreas Waczkat: S: Wolfgang Amadeus Mozart: Annäherungen an Werk und Wirkung.

Mainz. Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann: HS: Georg Philipp Telemann und die europäischen Musikkulturen des 18. Jahrhunderts.

Salzburg. Ao. Prof. Dr. Manfred Bartmann: S: Musikethnologische Filmanalyse. □ Prof. Dr. Claudia Jeschke: S: „Tanztheater – Zwischen Rekonstruktion und Dekonstruktion“ – Ringvorlesung „Mobile Gefüge“. □ Univ.-Ass. Dr. Nicole Haitzinger: PS: Zur Ringvorlesung „Mobile Gefüge“. □ AoProf. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: S: Aus der Hist. Musikwissenschaft „Komponistenbiographien.“ □ Dr. Ulrich Mosch: Komponisten betrachten Bilder. Die Rezeption von Arnold Böcklins Malerei in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts und ihr Kontext. □ Univ.-Ass. Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Tanzwissenschaftliche Spezialgebiete „Die Klassiker des Balletts“. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: PS: Aus der Hist. Musikwissenschaft „Der Komponist György Ligeti und sein Werk.“ □ Univ.-Ass. Dr. Silvia Wälli: Musikwissenschaftliche Spezialgebiete „Performance“.

Siegen. Prof. Dr. Hermann Josef Busch: S: Musikstadt Paris – S: Die Flöte vom 18. bis zum 20. Jahrhundert – S: Beispiele zur Geschichte der Orgelmusik vom 14. Jahrhundert bis J. S. Bach – S: Franz Liszt. □ Prof. Martin Herchenröder: Formenlehre – Musikgeschichte III: 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Maria Luise Schulten: S: Musiksoziologie.

Wien. Univ.-Prof. Dr. R. Allgayer-Kaufmann: Einführung in die Musikwissenschaft – PR: Arbeiten mit multimedialen Technologien – PS: Karawitan. Traditionelle Musik auf Java – Einführung in die Ethnomusikologie I – EX: Faschingsbrauchum in Österreich – S: Improvisation. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. M. Angerer: Ü: Debussy – S: Adornos *Philosophie der Neuen Musik* – PS: Oper im 19. Jahrhundert – Ethos – Affekt – Empfindung – Gefühl. □ Dr. Univ.-Doz. tit. Ao. Prof. T. Antonicek: S: Historisch musikwissenschaftliches Seminar – Musik in außermusikalischen Quellen. □ Dr. G. Bobeth: Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken – Ü: Einführung in die Neumennotation. □ P. Boenke: Ü: Einführung in das Hören von Strukturen – Ü: Übungen zum Tonsatz I: Kontrapunkt – Ü: Übungen zum Tonsatz I: Kontrapunkt. □ L. Brauneiss: Ü: Tonsatz I: Harmonielehre. □ M. Büsser: Popkultur und Pop-Begriff nach 1960. □ Dr. Univ.-Doz. W. Deutsch: SV: Musikcodierung und -Beschreibungssysteme. □ Dr. Univ.-Doz. O. Elschek: Empirische und theoretische Musikforschung. □ Univ.-Prof. Dr. G. Gruber: Koll: Franz Schubert – Musikgeschichte I – S: Franz Schubert – Ü: Einführung in die musikalische Analyse. □ Ass.-Prof. Dr. G. Haas: S: Musikerinnen und Musiker zur NS-Zeit. □ Ass.-Prof. Dr. M. Handlos: PS: Das einsätze Klavierstück – Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken. □ Mag. G. Junker: VO+UE: Raumakustik. □ Prof. F. Kerschbaumer: UV: Geschichte des modernen Jazz. □ Lektor Prof. Dr. L. Knessl: UV: Die Musik im 20./21. Jahrhundert I. □ H. Kowar: UV: Flötenuhren – Flötenwerke. □ Univ.-Doz. Dr. tit. Ao. Prof. G. Kubik: UV: Afrikanische Musik I. □ W. Litschauer: PR: Editionstechnik am Beispiel Schubert. □ Univ.-Prof. Dr. B. Lodes: Ü: Übung zur Vorlesung Ludwig van Beethoven – S: Mozart, Beethoven und Schubert-Aspekte – Ludwig van Beethoven. □ Ass.-Prof. Dr. E. Lubej: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft I – Ü: Musikwissenschaftliche Laborübungen. □ Prof. A. Mayeda: S: Durchführungstechnik in Streichquartetten. □ N. N.: S: Musikalische Hermeneutik – V: Musik nach 1945 – PR: Musik in den Printmedien. □ Lektor Mag. H. Ortmayr: Ü: Einführung in das Hören von Strukturen. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. H. Seifert: Ü: Erstellen eines Thematischen Verzeichnisses – PS: Aufführungspraxis: ausgewählte Kapitel – S: Das instrumentale Rezitativ. □ Ass.-Prof. Mag. Dr. A. Schmidhofer: S: Musikethnologie, Schamanismus, Musiktherapie. □ R. Schütz M. A.: PR: Praktische Einführung in das Gamelan-Spiel. □ Mag. Dr. B. Tammen: Einführung in die Musikikonographie. □ Mag. N. Wallaszkovits: PR: Schallträgerpraktikum. □ Ass.-Prof. Dr. M. Weber: Musik der Welt II – Ü: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken.

Sommersemester 2006

Augsburg. Eckhard Böhringer M. A.: Ü: Aufführungsversuche. □ Erich Broy M. A.: Ü: Kontrapunkt I (Historische Satzlehre). □ Daniela Galle M. A.: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Prof. Dr. Johannes Hoyer: HS: Musikhistorische Konstellationen im Jahr 1756 (3) – S: Collegia musica in Süddeutschland (Landesforschung) – PS: Arnold Schönberg (1874–1951) Leben und Werk – PS: Musik des 17. Jahrhunderts von Schütz bis Buxtehude (Analyse). □ Dr. Erich Tremmel: Musik im Film – S: Händeleditionen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Editionstechnik) – Ü: Musikpaläographie I: Mensuralnotation.

Bamberg. *Ethnomusikologie/Volksmusik mit besonderer Berücksichtigung des fränkischen Raumes.* Prof. Dr. Max Peter Baumann: Musik im interkulturellen Kontext – S: Musikinstrumente, Ensembles und Orchester der Welt im Kulturvergleich – S: Das Phänomen des Borduns im Vergleich kulturspezifischer Ausdrucksformen – S: Feldforschung und Feldforschungsmethoden. □ David Saam: Interkulturelle Musikpraxis: Volksmusik mit X – Musik aus Franken und anderen Ländern.

Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Martin Zenck: Musik der Renaissance – S: Madrigale von Monteverdi und Gesualdo (Methoden der musikalischen Analyse) – Ü: Strawinskij – K: Wahrnehmen und Verstehen (Projekt der VolkswagenStiftung) – S: Ferdinand Hand: *Ästhetik der Tonkunst* (1837). Lektürekurs. □ Dr. Tim Becker, Dr. Raphael Woeb: S: Lachenmann – Hölszky – Zender. Perspektiven Neuer Musik (interdisziplinäres Projekt, gefördert von der Robert Bosch Stiftung).

Basel. *Musikgeschichte.* Prof. Dr. Wulf Arlt: Guillaume Dufay und der Stilwandel vom späten Mittelalter in die Zeit Josquins – PS: Satz und Notation der Mehrstimmigkeit von Notre Dame bis Franco und Petrus de Cruce (gem. mit Dr. J. Llewellyn) – Schrift, Text und Musik im Mittelalter – HS: Stilistische und geographische Schichtung in

der Musik des 15. und 16. Jahrhunderts (gem. mit Dr. J. Llewellyn) – Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musikgeschichte – Interdisziplinäre Ü: Gefeierte Wunder: Musikalisch-liturgische Umformungen hagiographischer Texte im lateinischen Mittelalter (gem. mit der Universität Freiburg i. Br.) (gem. mit Prof. Dr. F. Heinzer, Dr. L. Jiroušková und Dr. J. Llewellyn). □ Stefan Häussler M. A.: Ü: Amerikanische KomponistInnen der Gegenwart (einschließlich Probenworkshop mit dem Ensemble SurPlus). □ Dr. Martin Kirnbauer: Ü: Madrigali al tavolino. Polyfone Madrigale des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Dr. D. Lentner: Ü: Russian 19th – 20th Century Opera in Its Cultural Context. □ PD Dr. Ulrich Mosch: Ü: Der Komponist Peter Eötvös. □ Dr. Dominique Muller: PS: Der musikalische Satz des 16. Jahrhunderts (Satzlehre II). □ Simon Obert M. A.: PS: Techniken, Terminologie, Notation der Neuen Musik. □ PD Dr. Matthias Schmidt: Aspekte der Rezeption „alter Musik“ im 19. und 20. Jahrhundert – PS: Kunst als Natur. Das Lied von C. Ph. E. Bach bis Schubert – HS: Gustav Mahler – Ü: Was ist musikalischer „Einfluss“? Übungen zu einer zentralen Kategorie von Werkanalyse und Wirkungsgeschichte. □ Prof. PD Dr. Joseph Willmann: Ü: Einführung in die musikalischen Handschriften des Mittelalters.

Bayreuth. Prof. Dr. Thomas Betzwieser: Musik im medialen Kontext – HS: Vokaldramatisches und Musiktheatrales bei Robert Schumann – PS: Operntheorien – Musikwissenschaftliches Kolloquium. □ PD Dr. Daniel Brandenburg: S: „Händel-Kastrat“ und „Verdi-Tenor“: Grundlagen der vokalen Interpretationsanalyse. □ PD Dr. Michael Fend: S: Deutsches und französisches Sololied im 19. Jahrhundert. □ PD Dr. Arnold Jacobshagen: HS: Die Zwölf-tonkompositionen von Arnold Schönberg und Anton Webern. □ Dr. Thomas Steiert: Ü: Einführung in das Partiturlesen.

Musiktheaterwissenschaft. PD Dr. Daniel Brandenburg: PS: „Händel-Kastrat“ und „Verdi-Tenor“. Grundlagen der vokalen Interpretationsanalyse. □ Dr. Rainer Franke: PS: Zeitoper – Tendenzen des Musiktheaters in der Weimarer Republik – Ü: Inszenierungen im Vergleich: Richard Wagners *Der Ring des Nibelungen* – Ü: Mediale Vermittlung: Programmheft und Rezension. □ PD Dr. Arnold Jacobshagen: Europäische Musiktheatergeschichte II – HS: Georg Friedrich Händel und die italienische Oper in London – PS: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (gem. mit PD Dr. Daniel Brandenburg, Dr. Rainer Franke, Dr. Stephanie Schroedter, Dr. Thomas Steiert, Dr. Sebastian Werr). □ Dr. Stephan Mösch: PS: Kopie, Verfälschung, Innovation? □ Dr. Stephanie Schroedter: PS: Theatertanz und Tanztheater – Tendenzen künstlerischen Tanzes im 20. Jahrhundert. □ Dr. Thomas Steiert: PS: Die Maler und die Bühne – PS: Mozart-Themen. □ Prof. Dr. Susanne Vill: HS: Kunst und Kitsch – PS: Einführung in die Aufführungsanalyse. □ Dr. Sebastian Werr: S: Organisation, Recht, Management im Theater.

Berlin. Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar. Prof. Dr. Bodo Bischoff: PS: Zur Gestalt der *Femme fatale* in musikdramatischen Werken um 1900 – PS: Die Klaviersonate nach Beethoven: Chopin – Schumann – Liszt – Brahms (vorlesungsfreie Zeit). □ Dr. Frank Hentschel: PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Iannis Xenakis – PS: Probleme und Methoden der Musikwissenschaft: Einführung in die Filmmusik (am Beispiel des Horrorfilms). □ Prof. David Lido: HS: Issues in Musical Semiotics (Blockseminar). □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Richard Strauss: die Opern nach *Rosenkavalier* – HS: *Rosenkavalier* und *Ariadne auf Naxos* – HS: Gaspare Luigi Pacifico Spontini – OS: Methodenprobleme der Forschung. □ PD Dr. Franz Michael Maier: HS: Becketts Melodien. Die Musik und das Hörbare in Samuel Becketts Romanen, Theaterstücken, Hörspielen und Fernsehspielen. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Film und Oper (gem. mit Prof. Dr. Gertrud Koch und Prof. Dr. Gabriele Brandstetter) – PS: Einführung in die Musikgeschichte: Joseph Haydn – HS: Musik im Deutschen Reich 1933–1945 – OS: Die Stellung der Musik in der Ästhetik (seit Kant). □ Dr. Oliver Vogel: PS: Das Pariser Notre Dame Repertoire.

Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. Dr. Christiane Gerischer: PS: Schmelztiegel Brasilien – Die Entstehung neuer Musikstile. □ PD Dr. Andreas Meyer: HS: Populäre Musik und die Konstruktion der Identität (Blockseminar). □ PD Dr. Klaus Näumann: PS: Klezmer Musik. □ Markus Schmidt M. A.: PS: Filmmusik in Südasien. □ Prof. Dr. Gert-Matthias Wegner: Buddhismus und Musikkulturen in Asien – PS: Dokumentation des Dasein-Festes in Bhaktapur/Nepal im Rahmen einer Exkursion – HS: Literatur und Schallaufnahmen zur europäischen Volksmusik.

Berlin. Humboldt-Universität. Silke Borgstedt: PS: „Sound Branding“. Auditive Logos und ihre Bedeutungs-(spiel)räume. □ Dr. Camilla Bork: PS: Was ist musikalische Virtuosität? – PS: Einführung in die Neue Musik. □ Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Danuser: Musikalische Moderne und Postmoderne – HS: Idee und Ideologie in der deutschen Musik des 19. und 20. Jahrhunderts II: Heldentum, Liebe, Allnatur – HS: Edgard Varèse: Pionier der Moderne – Koll: Musikhistoriographie II. □ Lutz Fahrenkrog-Petersen: PS: Kunst oder Pop? □ Dr. Clemens Fanselau: PS: Instrumentationslehren im 19. und 20. Jahrhundert – Instrumentation als expressive und strukturelle Koloristik. □ Wolfgang Fuhrmann: PS: Die Renaissance der Musiktheorie. Probleme des Denkens über Musik in der Frühen Neuzeit. □ Ingolf Haedicke: Ü: Elektroakustik. □ Dr. Simone Hohmaier: PS: Musik und Sport. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Einführung in die Musikethnologie – PS: Musik und Weltbild(er) der Antike – HS: Spezialisten und „Liebhaber“. Probleme der musikalischen Professionalisierung in Geschichte und Gegenwart – Koll: Forschungssseminar Musiksoziologie. □ Dr. Lars Klingberg: PS: Zu Editionstechniken Alter Musik: Quellen, Kataloge und Editionen. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Ü: Statistik für Geisteswissenschaftler/innen anhand von Beispielen. □ Dr. Karsten Mackensen: PS/HS: Macht, Markt und Manipulation – Musik und die Dialektik der Aufklärung – PS: Wissenschaft und Demut: Musik im Barock. □ Dr. Burkhard Meishein: PS: Richard Wagner und sein Mittelalter. □ PD Dr. Andreas Meyer: HS: Josquin Desprez

– der Komponist und sein Double. □ Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto: HS: Ethnomusikologie der afro-amerikanischen Musik. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Romantische Musik? Romantische Oper? – PS/HS: Musiktheater der DDR. Konzepte, Werke, Inszenierungen – Ü: Einführung in die Paläographie II. □ Ullrich Scheidel: PS: Musik des Mittelalters: Techniken, Gattungen, Kontexte. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Popmusik – Anatomie einer Musikpraxis – PS: Rundfunk als Faktor der Popmusikentwicklung – HS: Musik in Subkulturen – PS: Pop(Musik)-Theorien.

Berlin. *Technische Universität.* PD Dr. Martha Brech: S: Singen in Berlin. □ PD Dr. Heinz von Loesch: S: Tänze in der autonomen Kunstmusik der Klassik und Romantik. □ Daniil Petrov: S: Der russische Komponist Mikhail Glinka und die musikalische Geo-graphie Europas. □ Dr. Hans Joachim Maempel: S: Wechselwirkungen von Sprache und Musik im Rundfunk. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Schubert: *Winterreise* – PS: *Schütz Symphoniae Sacrae II und III* – PS: *Verdi Requiem*. □ PD Dr. Robert Schmitt-Scheubel: S: Quellenkunde. □ Oliver Schwab-Felisch: Ü: Musik und Semiotik –Ü: Analyse als Text. □ Prof. Dr. Elena Ungeheuer: Musik und Sprache – HS: Sprachmusik nach 1950 – PS: Konzepte musikalischer Kommunikation – S: Schwerpunktseminar zu Musik und Sprache. □ Dr. Friederike Wissman: S: Die Gewalt der Sprache. Sowjet. Kunst im 20. Jahrhundert – S: Goethe-Vertonungen.

Berlin. *Universität der Künste.* Cornelia Bartsch: PS: Wer war Ethel Smyth II? Konzertprojekt über eine „streitbare“ englische Komponistin – PS: Musik in Theresienstadt. □ Dr. Monika Bloss: PS: Popmusik in der Analyse – Methoden der Popmusikforschung. Vermittlung von Arbeitstechniken und theoretisch fundiertem Wissen für die Auseinandersetzung mit populären Musikformen und Musikpraktiken – PS: Männlich – weiblich – androgyne – transgender? Repräsentation von Geschlecht in Musik. Auseinandersetzung mit der weitreichenden Bedeutung von Geschlecht und deren Relevanz für musikalische Zusammenarbeit. □ Markus Böggemann: PS: Musik und Bilder – Musik nach Bildern. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Musikgeschichte im Überblick: Vokalmusik, Musiksprache und Sprachmusik im 20. Jahrhundert – PS: Instrumentalunterricht als Musiklehre – drei gleichzeitige „Versuche“ von J. J. Quantz (1752) L. Mozart (1756), und C. Ph. E. Bach (1753/62) – PS/HS: Komposition, Tondichtung und Musiktheorie in Robert Schumanns Leben und Schaffen (gem. mit Prof. Dr. Martin Ullrich). □ Dr. Ellinore Fladt: S: Solokonzerte des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Susanne Fontaine: Musikgeschichte im Überblick: Das 19. Jahrhundert – HS: Sinfonik der dreißiger Jahre – HS: Musikpublizistik im 19. Jahrhundert. □ Dr. Christoph Henzel: PS: Musik für Kinder. □ Cordula Heymann-Wentzel: PS: ABBA. Erfolgsgeschichte einer Band. □ Claudia Maria Knispel: PS: Mozart in Berlin (gem. mit M. Hochreiter). □ Johannes Laas: PS: Musikvermittlung als Aufgabe der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Peter Rummenhölter: Die „Vorklassik“: Eine große Epoche der Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Artur Simon: S: Musik in Afrika. □ Dr. Martin Supper: S: Neue Musik im Spiegel von Presse und ausgewählter Literatur.

Musiktheorie. Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: HS: Mendelssohns Kammermusik für Klavier und Streicher. □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: HS: *Peer Gynt*. Henrik Ibsens Schauspiel mit der Musik von Edvard Grieg. Studien zu Literatur und Musik. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: HS: J. S. Bach – *Das wohltemperierte Klavier*. Analyse und Interpretation. □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: HS: Musiktheorie des Mittelalters und der Renaissance unter dem Einfluss antiker Philosophie. □ Prof. Dr. Martin Ullrich: HS: Ernest Ansermet: *Die Grundlagen der Musik im menschlichen Bewusstsein* (gem. mit U. Seeberg).

Bern. Dr. Daniel Fuhrmann: PS: E. T. A. Hoffmann als Musikschriftsteller und Komponist. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Gluck und die europäische Oper im 18. Jahrhundert – S: Edgard Varèse und die Befreiung des Klangs – GS: Einführung in die Musiktheaterwissenschaft – Koll: Forum Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: S: Musik und Politik: Luigi Nono. □ Dr. Arne Stollberg: GS: Musikgeschichte in Beispielen.

Bochum/Essen. Prof. Dr. Christian Ahrens: PS: Methoden und Disziplinen der Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Horst Weber) (Essen) – HS: Robert Schumann (Bochum) – HS: Carl Phillip Emanuel Bach (Bochum). □ Prof. Dr. Matthias Brzoska: Grundlagen der Musikgeschichte (gem. mit Dr. Claus Raab) (Bochum/Essen) – PS: Oper im 20. Jahrhundert (Essen) – HS: Franz Schreker: Komponist der Moderne (Essen). □ Dr. Stefan Drees: Multi- und intermediale Konzepte in Musiktheater und Klangkunst (Essen). □ Marina Grochowski: PR: Orchestermanagement und Öffentlichkeitsarbeit (Bochumer Symphoniker). □ Dr. Corinna Herr: PS: Regiekonzepte für die Barockoper (Bochum). □ Dr. Hans Jaskulsky: PR: Programmheftgestaltung (Musisches Zentrum). □ Karin Kücüc: PR: Redaktion Kulturbereich (Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Redaktion Witten). □ Prof. Dr. Peter P. Pachl: PS: Machtfaktoren auf der Schauspiel- und Musiktheaterbühne von Shakespeare bis heute (Bochum). □ Dr. Claus Raab: PS: Affekt und Zahl: J. S. Bachs *Wohltemperiertes Clavier* (Essen) – PS: Geschichte der Ouvertüre (Essen). □ PD Dr. Elisabeth Schmierer: PS: Sinfonik um1800: soziologische und kulturgeschichtliche Voraussetzungen (Einführung in die Musiksoziologie) (Essen) – HS: Opernproduktionen anhand ausgewählter Beispiele (u. a. *Fidelio*, *Carmen*, *Rigoletto*) (Essen). □ Prof. Dr. Udo Sirker: PS: Bläserquintette (Essen) – HS: Die barocke Oper (Essen) – HS: Modelle auditiver Wahrnehmung (Essen). □ Dr. Thomas Synofzik: PR: Robert Schumann-Haus Zwickau. □ Prof. Dr. Horst Weber: PS: Musikästhetik (Essen) – HS: Schumanns Liederkreis nach Eichendorff (gem. mit Prof. Dr. Franz Xaver Poncette) (Essen). □ Dr. Christian Wildhagen: PR: Operndramaturgie, Regie, Presse, Öffentlichkeitsarbeit (Theater Hagen). □ Dr. Wolfgang Winterhager: PS: W. A. Mozarts Klaviersonaten (Essen) – PS: Die Symphonien Peter Tschaikowskys (Essen). □ Christian Wolf (gem. mit Dr. Jürgen May): PR: Richard-Strauss-Institut Garmisch.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: Musik seit Beginn des 20. Jahrhunderts – PS: Musikgeschichtsschreibung für Anfänger – S: Musiktheorie und Musikanschauung der Antike – OS: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung (gem. mit Prof. Dr. Anno Mungen und PD Dr. Bettina Schlüter). □ Dr. Horst-Willi Groß: PS: Aspekte musikalischen Satzes: Wege zur musikalischen Analyse. □ Dr. Volkmar Kramarz: PS: Sounddesign II – Einführung in die musikalische Analyse (an Beispielen aus der Pop-Musik). □ Annelie Kürsten M. A.: PS: Sound/Installation/Art. □ Dr. Lothar Mattner: PS: Musik im Fernsehen: Möglichkeiten und Grenzen einer Visualisierung von Musik. □ Walter L. Mik: PS: Enderlicher Herbst. Konzeption, Vorbereitung und Begleitung einer Bonner Veranstaltungsreihe. □ Prof. Dr. Anno Mungen: Oper als transnationales System – PS: Einführung in die Biographie: Arnold Schönberg – S: Musik und Architektur – OS: Musik und Musiktheater: Gattungs- und Medienanalyse. □ Prof. Dr. Emil Platen: Ludwig van Beethoven. Das Spätwerk. □ PD Dr. Bettina Schlüter: PS: Multimedia II – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Zensur – Die Praxis der Indizierung von Tonträgern, Filmen und Computergames – OS: Wissenschaftstheorie. □ N. N.: PS: Musik und Literatur.

Bremen. Dr. Christian Höltge: Radio konkret – Möglichkeiten, Ausblicke und Medienwirklichkeit. □ Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser: S: Jugendkulturen. □ Dr. Frank Nolte: Engelbert Humperdinck und der Schatten Wagners. □ Dr. Oliver Rostock: S: Franz Schubert: Die Liederzyklen. □ Prof. Dr. Tassilo Schmitt/Dr. Oliver Rostock: Die Antike im Musiktheater des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Ulrich Taday: S: Einführung in die musikalische Hermeneutik – S: Hans Werner Henze – S: Einführung in die Musikästhetik – S: Robert Schumann und die musikalische Romantik. □ N. N.: S: Einführung in die systematische Musikwissenschaft – Quantitative und qualitative Methoden der Musikforschung.

Detmold/Paderborn. PD Dr. Jürgen Arndt: HS: Fantasie, Caprice, Improvisation: C. Ph. E. Bach, Niccolò Paganini, Keith Jarrett – PS: Italienische Oper in Frankreich von Pergolesi bis Rossini – PS: Nostalgie im Jazz. □ PD Dr. Rebecca Grotjahn: HS: Von atklassisch bis HIP. Geschichte der Rezeption alter Musik – HS: In Amüsierbetrieben und Kunsttempeln. Musiktheater in Deutschland 1918–1945 – PS: Das Geschlecht der Stimme: Theorie und Praxis des Singens in der Musikkultur des 20. Jahrhunderts – PS: Sängerinnen und Komponistinnen (Vorbereitung eines künstlerisch-wissenschaftlichen Projekts) – PS: Clara Wieck, Robert Schumann und die Idee der romantischen Liebe. □ Prof. Dr. Werner Keil: Allgemeine Musikgeschichte II – HS: Igor Strawinsky – PS: Geschichte der Symphonie im 19. Jahrhundert – PS: Quellentexte zur Musiktheorie und Musikästhetik nach 1800. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: HS: Musik zu Shakespeare – HS.: Das Madrigal um 1600 – PS: Reisewege als Thema der Musikgeschichtsschreibung – PS: Komponieren vor 1600. □ Dr. Paul Thissen: PS: Die Symphonie in Frankreich nach César Franck. □ Prof. Dr. Joachim Veit: PS: Webers *Freischütz*: Werk und Rezeption – Ü: MeisterWerk-Kurs (gem. mit Dr. Irmilind Capelle, Prof. Hans-Dietrich Klaus, Lydia Steiger).

Dortmund. Prof. (em.) Dr. Martin Geck: S: Mozarts Wiener Jahre. □ Dr. Dietrich Helms: Ü: Geschichte und Repertoire des Musiktheaters für Kinder – HS: Verbotene Musik – verfolgte Musiker – S: Oper und Märchen. □ Prof. Dr. Eva Maria Houben: S: Musik zwischen Komposition und Improvisation – Integriert: Komponistenporträt Anne Horstmann/Dörte Nienstedt (mit Konzert) – S: Analyse/ Interpretation: J. S. Bach – Orgelkompositionen – S: Tonsatz/Komposition: Choralbearbeitungen für Orgel – J. S. Bach und seine Zeit – Projekt Komposition: experimental music class – Integriert: Gambirinus-fellowship Michael Pisaro. □ Prof. Dr. Holger Noltze: S: Musik und Medien: Chronik der laufenden Ereignisse – S: Mozart im Mozartjahr – Helden der Musikkritik: Eduard Hanslick. □ Dr. Klaus Oehl: S: Mozarts Streicher- und Bläserkonzerte. □ Prof. Dr. Michael Stegemann: Musikgeschichte II – S: Antonio Vivaldi – S: Interpretationsforschung: Die Klavierkonzerte von W. A. Mozart – S: Geschichte der Film-musik (3): Musiker – Biographien im Film – S: Hörseminar: Opern-Einakter.

Dresden. Technische Universität. Prof. Dr. Manfred Fechner: HS: Vom Umgang mit „alten Noten“ (Mitteldeutsche Barockmusik im Kontext von Quellenbewertung, editorischer Aufbereitung und werkgerechter Aufführungspraxis). □ Prof. Dr. Matthias Herrmann: S: Dresdner Musikgeschichte vor 1700. □ Dr. Angelika Jung: S: 1001 Ton – Zur musikalischen Symbolik in der islamischen Kultur. □ Dr. des. Wolfgang Mende: S: Instrumentation als semantisches System – S/Ü: Paläographie der Musik – Ü: Lektüre musikwissenschaftlicher Texte. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte im Überblick, Teil II (Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts) – S: Exemplarische Studien zur Musikgeschichte – S: Die Klaviermusik Carl Philipp Emanuel Bachs – HS: Seminar zur Wiener Musikgeschichte (Vorbereitung der Wien-Exkursion 2006). □ PD Dr. Johannes Roßner: PS: Die Klaviermusik Robert Schumanns und seiner Zeit – HS: Geschichte des Oratoriums im 18. und 19. Jahrhundert. □ Dr. Reiner Zimmermann: S: Ein Musikwissenschaftler im Dienste sächsischer Kulturpolitik.

Dresden. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Manuel Gervink: V/PS: Musik des 19. Jahrhunderts II – Musikgeschichte II (für Schulmusiker) – Musikgeschichte IV (für Schulmusiker) – HS: Genie und Wahnsinn. Musikerromane und -filme und ihre Bewertung – HS: Stationen der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts II. □ Prof. Dr. Matthias Herrmann: Musikgeschichte bis zum 18. Jahrhundert (mit PS) – Europäische Musikgeschichte im Überblick – HS: Acht Jahrhunderte Musik in Dresden (mit Besuchen Dresdner Musikinstitutionen). □ Dr. Jörn Peter Hiekel: Komposition im 20. Jahrhundert, Teil 2 (1950–2005) – S: Aufführungspraxis Neuer Musik – HS: Orientierungen. Wege im Pluralismus der Gegenwartsmusik. Mit Exkursion zur Frühjahrstagung des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung Darmstadt (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Lessing). □ Dr. Johannes Roßner: HS: Aspekte der Klassikrezeption im Musikschrifttum und in der Musik des 19. Jahrhunderts – HS: Der Fauststoff in der Musik

des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. □ Dr. Stephan Rieckert: HS: Kultur – Recht – Medien. Praktische Grundlagen und Grundfragen des Musikerberufs.

Düsseldorf. Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: US/MS: Methoden der musikalischen Analyse – MittelS: Von der Moderne zur Neuen Musik. Musikalische Konzeptionen der Jahrhundertwende – OS/HS: Mozart, *Le nozze di Figaro*. □ Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider: US/MS: „Mit Dir überspringe ich Mauern“. Psalmenvertonungen von der Gregorianik bis zur Gegenwart. □ Dr. Achim Heidenreich: MS: Große Vokal- und Orchesterformen nach 1945. □ Dr. Bernhard Höfele: US/MS: Militärmusikgeschichte im Überblick. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: US/MS: Mozarts Kammer- und Freiluftmusiken – MS: Positionen der Musikwissenschaft – OS/HS: Die Politisierung der Musik seit der Französischen Revolution. □ Dr. Heiner Klug: US/MS: Aspekte abendländischer Musikkultur (2). □ Prof. Dr. Gustav-Adolf Krieg: US/MS: Die religiösen Grundlagen der mittelalterlichen Musik. □ Dr. Uwe Pätzold: MS: Traditionelle ethnische Musikkonzepte außerhalb der Sphäre der abendländisch-temperierten Stimmung.

Eichstätt. Prof. Dr. Christoph Louven: Ü: Audio- und Video-Aufnahmetechnik – Grundlagen der musikalischen Akustik. □ Rudolf Pscherer: S: Musikgeschichte im Überblick. □ Dr. Jürgen Schöpf: S: Afrikanische Musiktraditionen – Ü: Musik für „Flöten“-Ensembles aus aller Welt. □ Dr. Iris Winkler: S: Musik und Dichtung – Ü: Editionsübung.

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Andreas Haug: Musik und Vers: Eine Problemgeschichte vom Mittelalter bis in die Moderne – HS: Lateinische Lieder des Mittelalters (800–1200) – PS: Mozarts Sinfonien. □ Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann: MS: *Armida* als Opernstoff (gem. mit Dr. La Salvia). □ Dr. Andreas Jacob: MS: Händels Opern. □ Dr. Michael Klaper: MS: Analyse ausgewählter Kompositionen von Béla Bartók – Notationsgeschichte III: Aufzeichnungswesen mehrstimmiger Musik des 14. Jahrhunderts. □ Dr. Thomas Röder: PS: Das Madrigal – MS: Die späten Opern des Leoš Janáček (gem. mit Dr. Lenka Jiroušková) – PS: Historischer Tonsatz Ib: Harmonik II – PS: Historischer Tonsatz Ila: Kontrapunkt I. □ Prof. Dr. Eckhard Roch: HS: Musikalische Gattungsgeschichte: Das Oratorium – V/Ü: Überblick 19. Jahrhundert.

Essen. Folkwang-Hochschule. Prof. Dr. Christian Ahrens: Methoden und Disziplinen der Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Horst Weber). □ Prof. Dr. Matthias Brzoska: Grundlagen der Musikgeschichte und der Musikwissenschaft (gem. mit Dr. Claus Raab, Prof. Dr. Horst Weber) – PS: Die Oper im 20. Jahrhundert – S: Der Berliner Salon. □ Dr. Stefan Drees: Multi- und intermediale Konzeptionen in der Musik nach 1960. □ PD Dr. Andreas Jacob: S: Musikwissenschaft zwischen Philologie und Kulturwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Horst Weber). □ Dr. Claus Raab: PS: Geschichte der Ouvertüre – S: Affekt und Zahl in J. S. Bachs *Wohltemperiertem Klavier*. □ PD Dr. Elisabeth Schmierer: PS: Sinfonik im 18. Jahrhundert: Musiksoziologische und kulturgeschichtliche Voraussetzungen – S: Opernproduktionen an ausgewählten Beispielen. □ Prof. Dr. Udo Sirker: PS: Musikalische Aufführungspraxis aus akustischer, musikpsychologischer und historischer Sicht – PS: Das Bläserquintett – eine musikalische Gattung? – S: Aspekte der Sozialgeschichte der Oper. □ Prof. Dr. Horst Weber: S: Musik in der Fremde. Schumann und Eisler. □ Dr. Wolfgang Winterhager: PS: Die Symphonien Peter Tschaikowskys – PS: W. A. Mozarts Klaviersonaten.

Frankfurt am Main. Universität. PD Dr. Rainer Bayreuther: Genese der abendländischen Mehrstimmigkeit 800–1300. Ein Überblick – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – HS: Die Anfänge der Hamburger Oper – S: Musikalische Frühromantik. Vom *Tristan* zum *Parsifal*. □ Dr. Markus Fahlbusch: PS: Die musikalische Vorklassik. Musiker, Schulen, Öffentlichkeit. □ Dr. Eric Fiedler: PS: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation. □ Dr. Kerstin Helfricht: HS: Musikalische Metamorphosen. Parodien, Bearbeitungen, Entlehnungspraxis (Quellenkunde). □ Dr. Gisa Jähnichen: Musik in der Welt des Islams: Perspektiven und Interpretationen – Zwischen Gypsy und mp3: Populärmusik und Kulturtransfer in Europa – PS: AV-Archivierung und -management für musik- und medienwissenschaftliche Berufsfelder/Teil II – HS: Von musikalischen Wunderkindern zum Jugendwahn: familiäre, kulturelle und soziale Normative in Film- und Videoinszenierungen. □ PD Dr. Linda Maria Koldau: Nationalismus, Nationalreligiosität und deutsche Oratorien im 19. Jahrhundert – PS: Einführung in die musikalische Analyse – S: Bedřich Smetanas *Má vlast*. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: Musiktheorie und Musikästhetik im 20. Jahrhundert – S: Gustav Mahler: Die Symphonien I–IV – HS: Kompositionen für ein unbegleitetes Melodieinstrument – OS: Aktuelle Fragen der Musikwissenschaft. □ Dr. Marion Saxer: S: Musiktraktate des Mittelalters und der Renaissance (Lat. Theoretikerlektüre).

Frankfurt am Main. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Peter Ackermann (gem. mit Veronika Jezovšek M. A.): PS: Musikgeschichte im Überblick I (vom Beginn der Mehrstimmigkeit bis zum Frühbarock)/Einführung in die Musikwissenschaft – S: Notationskunde: Orgel- und Lautentabulaturen, weiße Mensuralnotation – S: Johann Strauß. □ Dr. Peer Findeisen: S: Vor-Spiele. Ein Lektürekurs zum gattungsgeschichtlichen Wandel des Klavierpräludiums durch die Jahrhunderte. □ Dr. Christoph Flamm: S: Aleksandr Skrjabin: Von der Romantik zur Moderne. □ Dr. Oliver Fürbeth: S: Schuberts späte Instrumentalmusik – PS: Formenlehre I – PS: Einführung in die musikalische Analyse – S: Formenlehre II. □ Prof. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: Musikgeschichte Teil V. Das 20. Jahrhundert – PS: Formenlehre I – S: Formenlehre II – S: Werkanalyse II. □ Dr. Ann-Katrin Heimer: S: Das Liedschaffen Robert Schumanns. □ Dr. Kerstin Helfricht: S: Römische Kirchenmusik in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. □ Veronika Jezovšek M. A.: PS: Musikgeschichte im Überblick I (vom Beginn der Mehrstimmigkeit bis zum Frühbarock)/Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Peter Ackermann) – PS: Einfüh-

rung in musikwissenschaftliches Arbeiten: Recherche, Strukturierung, Präsentation. □ Prof. Dr. Ute Jung-Kaiser: S: Schumanns Musik für Kinder und Erwachsene. Fragen zur Vermittlung und Aktualisierung im Jubiläumsjahr 2006 – S: Der Nationalstil in Geschichte und Gegenwart. Zur definitorischen und didaktischen Problematik – OS: Neue Musik und ihre Vermittlung. □ Juditha Kroneisen-Weith: S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Streichinstrumente I. □ Dr. Sandra Müller-Berg: S: US-amerikanische Musik im 20. Jahrhundert. □ Dr. Gerhard Putschögl: S: Geschichte des Jazz. Teil I. □ Johannes Volker Schmidt: PS: Formenlehre II. □ Prof. Dr. Giselher Schubert: S: Düsseldorf 1853: Schumann und Brahms. □ Dr. Jochen Stolla: S: Radiowerkstatt.

Musiktheorie: Prof. Dr. Christian Thorau: HS: Klangkunst. Geschichte, Ästhetik und Rezeption (gem. mit Prof. Gerhard Müller-Hornbach). □ Ernst August Klötzke: S: Richard Wagner: *Der Ring des Nibelungen*. □ Julian Klein: S: Performative Musik der Gegenwart.

Freiburg. Prof. Dr. Christian Berger: Musikalische Analyse – S: Oswald von Wolkenstein (gem. mit Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer) – PS: Traktatlektüre: Johannes Affligemensis, *De Musica* (1100) – Ü: Praktische Übung zur Aufführung spätmittelalterlicher Musik. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Musik des 15. und 16. Jahrhunderts – S: Von Hawkins bis Kiesewetter: Die Idee der „Allgemeinen Geschichte der Musik“ – PS: Das Ende der Niederländer in Italien. □ Dr. Matteo Nanni: PS: Einführung in die musikalische Analyse – PS: Luciano Berio: Sprache und Geschichte (gem. mit Dr. Markus Bandur). □ Dr. Thomas Seedorf: PS: Peter Tschaikowsky – PS: Musik im Spannungsfeld zwischen Geschichte, Theorie und Praxis (gem. mit Prof. Ludwig Holtmeier). □ Christian Schaper M. A.: PS: Das Leitmotiv. □ Dr. Matthias Thiemel: PS: Pentatonik in Indien und Japan.

Freiburg. *Staatliche Hochschule für Musik.* Dr. Michael Belotti: S: Geschichte der Orgelmusik: Die Orgelmusik Johann Sebastian Bachs im Kontext ihrer Zeit – S: Geschichte der Kirchenmusik: Kirchenmusik der Wiener Klassik. □ Prof. Dr. Janina Klassen: Mozart zwischen historischem Ort und heutiger Vermarktung – S: Rhetorik und die Ästhetik des Performativen; Teil des Opernprojekts „Thomas Arne“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musiktheater und dem Institut für Alte Musik – S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Joseph Willmann: W. A. Mozart und die Oper – Tutorium zur Vorlesung „W. A. Mozart und die Oper“ – S: Musiklehre des Mittelalters und ihre praktischen Konsequenzen für die Lektüre mittelalterlicher Aufzeichnung (gem. mit Prof. Dr. Christian Berger).

Fribourg. Therese Bruggisser-Lanker, Ch. C.: Auf der Suche nach dem verlorenen Klang – Die Rezeption mittelalterlicher Musik in der Neuzeit. □ François Seydoux M. A.: Ü: Histoire de l'écriture musicale II – Ü: Aufführungspraxis. □ Delphine Vincent, Lic. phil.: PS: Analyse de pièces musicales choisies. □ Prof. Luca Zoppelli, prof. ord.: Ü: Drames sans paroles II: Le concerto soliste, post 1850 – Ü: Histoire générale de la Musique I/II – S: L'air d'opéra italien au XVIII^e siècle: outils d'analyse.

Gießen. Ralf von Appen: PS: Wege der Analyse populärer und nicht-notierter Musik (gem. mit André Doehring) – Analyse II. □ Prof. Dr. Claudia Bullerjahn: PS: Musik im Alltag – PS: Musik und Bildende Kunst – PS/S: Musikerfilme – S: Musik und Emotion. □ Dr. Richard v. Georgi: PS/S: Persönlichkeit, Emotion und Musikrezeption – Ü: Empirische Forschungsmethoden. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: PS: Probleme der Musikkritik – PS: Musik und Dichtung im 18. Jahrhundert – PS/S: Theorie der Musikgeschichtsschreibung – PS/S: Musiktheater im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Thomas Phleps: PS/S: Black Music II: Bebop and beyond. □ Dr. Dietmar Pickert: PS: Analyse I – Harmonik und Form an ausgewählten Beispielen, Methoden musikalischer Analyse. □ Claudia Zocher: PS: Musikalische Sozialisation.

Graz. Dr. Michael Aschauer: PS: Kompositionsgeschichte und Musikanalyse. □ Univ.-Doz. Dr. Federico Celestini: Nietzsche und die Musik. □ Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe: Einführung in die Musikethnologie. □ Ass.-Prof. Dr. Werner Jauk: PS: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – Von der visuellen Musik zur Kunst des common digit – S: Strukturierungstechniken II: Prozessuale Musik. □ Mag. Annekatri Kessler: Ü: Einführung in die Akustik und Psychoakustik. □ Dr. Kordula Knaus: PS: Horizonterweiterndes Musikhören. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Lederer: S: Quellen-Edition-Interpretation – Musikformen der Renaissance. □ Univ.-Prof. Dr. Richard Parncutt: S: Musikalische Bedeutung und Kultur – Psychoakustik und Musikwahrnehmung. □ Dr. Ivana Rentsch: S: Tanz und Musik. □ Univ.-Prof. Dr. Michael Walter: PS: Einführung in die historische Musikwissenschaft – S: Instrumentalmusik – Koll: Forschungskolloquim – PR: im SS 2006.

Graz. *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Institut 6 – Kirchenmusik und Orgel.* Mag. Karl Dorneger: Orgelkunde. □ Mag. Dr. Ernst Hofhansl: Liturgik evangelisch – Spezialvorlesung Theologie (gemeinsam mit O. Univ.-Prof. Dr. Johann Trummer). □ Eugene-Joseph Lievens: Gregorianischer Choral – VU: Semiologie – S: Gregorianik. □ O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Karl Prassl: S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ O. Univ.-Prof. Dr. Johann Trummer: Liturgik katholisch – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – Hymnologie – Aufführungspraktische Spezialvorlesung.

Institut 12 – Oberschützen. VProf. Dr. Klaus Aringer: Von Wagner bis Schönberg (Musikgeschichte IV) – Gemischte größere Besetzungen der Kammermusik: Schuberts Oktett und sein Umfeld – S: Solokonzerte des 18. Jahrhunderts – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ VAss. Dr. Mag. Bernhard Habla: Einführung in wissenschaftliche Gebiete: Musikethnologie/Musikanthropologie.

Institut 13 – Musikethnologie. Dr. Helmut Brenner: S: Wissenschaftliches Arbeiten für musikethnologische Themen: Theorie und Praxis der Feldforschung. □ Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe: V/Ü: Theorie und Praxis der

ki-Ganda-Musik Ugandas – S: Musikethnologische Regionalforschung: Musik in Afrika – V/Ü: Theorie und Praxis der zentraljavanischen Gamelan-Musik – S: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Alois Mauerhofer: V/Ü: Musik im interkulturellen Vergleich: Stimmung – Stimme – Singen. □ Univ.-Prof. em. Dr. Wolfgang Suppan: S: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation.

Institut 14 – Wertungsforschung: Ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Bozič: S: Musik der Moderne: Welttheater Venedig. Vom Zusammenwirken der Künste. □ VProf. Dr. Federico Celestini: Musikästhetik II – Musik und Gesellschaft II. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr: S: Musik der Moderne: Welttheater Venedig. Vom Zusammenwirken der Künste – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ em. O. Univ.-Prof. Dr. Otto Kolleritsch: S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner: VS: Einführung in die musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Harer) – PS: Institutionen, Markt und Musik.

Institut 15 – Alte Musik und Aufführungspraxis. Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ingeborg Harer (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner): Musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung 2 – PR: E-Learning-Projekt – Historische Aufführungspraxis 2. □ Ao. Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hubmann: Historische Aufführungspraxis 6 – Aufführungspraktische Spezialvorlesung 2 – Historische Instrumentenkunde 2.

Institut 16 – Institut für Jazzforschung. O. Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: V/Ü: Einführung in Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte IV – Spezialvorlesungen aus Jazz und Populärmusik – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – V/Ü: Ensemble und Ensembledidaktik in Jazz und Populärmusik – Geschichte der Populärmusik. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Jazz-Bibliographie. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. DDr. Franz Krieger: S: Seminar für DiplomandInnen – S: Seminar aus Jazz und Populärmusik – V/Ü: Einführung in die Jazzforschung – Aspekte der Jazzwissenschaft – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Wolfgang Tozzi: Ü: Jazz-Rhythmusgruppenschulung – Individualtraining.

Institut 17 – Institut für Elektronische Musik und Akustik. Mag. Alberto De Campo: KE: Praktikum für Elektronische Musik. □ Univ.-Prof. Dr. Gerhard Eckel: S: Computermusik 2+4 – KE: Elektroakustische Komposition 1 – Geschichte der Elektroakustischen Musik und der Medienkunst 2 – LU: Installationskunst 1 – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten im Fach Akustik 1–4 – PR: Projekt Toningenieur – PR: Projekt 1+2. □ DI Cornelia Falch: PR: Projekt Toningenieur. □ Klaus Hollinetz: Kompositionstechniken der Elektronischen Musik – Ästhetik der Elektronischen Musik 2 – U: Sound Design 1. □ o. Univ.-Prof. Dr. Robert Hölldrich: Musikalische Akustik 2 – Akustik 2 – Instrumentenkunde und Akustik 2 – S: Musikalische Akustik – PR: Projekt Toningenieur – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten im Fach Akustik 1–4 – PR: Projekt 1+2. □ DI Bernhard Laback: Psychoakustik 2. □ DI Piotr Majdak: V/Ü: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2. □ VAss. Mag. Gerhard Niehaus: S: Algorithmische Komposition – PR: Projekt Toningenieur – PR: Projekt 1+2. □ DI Markus Noisternig: LU: Beschallungstechnik – LU: Aufnahmetechnik 1 – LU: Aufnahmetechnik 3 – PR: Projekt Toningenieur. □ ao. Univ.-Prof. DI Winfried Ritsch: Einführung in die Elektronische Musik 2: LU: Computermusiksysteme – Elektronische Klangerzeugung und Musiktechnologie 2 – Echtzeit Computermusik Programmierung mit PD als Spezial LV Bakk. Komp – PR: Projekt Toningenieur – PR: Projekt 1+2 – S: Instrumentalmusik und Live-Elektronik. □ Univ.-Ass. DI Dr. Alois Sontacchi: Beschallungstechnik – S: Aufnahmetechnik 3 – PR: Projekt Toningenieur. □ DI Johannes Zmólnig: Ü: Künstlerisches Gestalten mit Klang 2 – PR: Projekt Toningenieur.

Greifswald. Beate Bugenhagen: Ü: Instrumentenkunde. □ Martin Loeser: Die Musik der Zweiten Wiener Schule – Ü: Vergleichende Musikwissenschaft/Musikethnologie. □ Prof. Dr. Matthias Schneider: S: Seminar zur Aufführungspraxis im 19. Jahrhundert. □ PD Dr. Peter Tenhaef: Ü: Musikhistorische Bestimmungsübungen – Ü: Musikalische Gattungen und Formen – Ü: Die „Vitae Pomeranorum“ als Quelle zur Musica Baltica. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte I – S: Anton Bruckners Sinfonien – S: Rezeption italienischer Musik in Deutschland im 17. Jahrhundert.

Göttingen. Dr. Ulrich Bartels: Ü: Notationskunde III: Mensuralnotation. □ Prof. Dr. Manfred Bartmann: S: Systemische und vergleichend-systematische Ansätze in der musik-ethnologischen Forschung. □ Prof. Dr. Rudolf Brandl: Das griechische Rebetiko – PS: Musikethnologische Analyse – Ü: Beispiele zum Rebetiko – HS: Videoarchivierung chinesischer Opern. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: PS: Einführung in die Musikinstrumentenkunde. □ Jörg Ehrenfechter: S: Kirchenmusik. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Béla Bartók und Zoltán Kodály. □ PD Dr. Ursula Kramer: Werke der jüngeren Musikgeschichte im Überblick, Teil 3: Von der „musikalischen Moderne“ bis ins 21. Jahrhundert – Ü: Interpretationsvergleich – HS: Die Musik der 1920er-Jahre – PS: Die romantische Oper. Seminar für jüngere Musikgeschichte. □ Dr. Helmut Lauterwasser: Ü: Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte.

Halle. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Koll: Forschungskolloquium Systematische Musikwissenschaft. □ Stephan Blaut M. A.: Ü: Notationskunde: Mensuralnotation. □ Dr. Veronika Busch: PS: Der-Die-Das Musik: Was hat Gender mit Musik zu tun?. □ Dr. Kathrin Eberl: PS: Formen bürgerlicher Musikkultur – Ü: Einführung in die Musikanalyse – Ü: Einführung in die Akustik. □ Dr. Andreas Jacob: MS: Händels Opern. □ Dr. Juliane Riepe: HS: W. A. Mozarts Kirchenmusik – PS: Quellenlektüre: Johann Joachim Quantz, *Versuch einer Anweisung die Flöte traversière zu spielen*. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: HS: Kunst und Musik im Futurismus (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn) – Koll: Forschungskolloquium Historische Musikwissenschaft – Musikgeschichte im Überblick: Musik im Mittelalter. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: HS: Rhythmische und metrische Strukturen

der Musik Europas, Afrikas und Asiens (gem. mit Prof. Jens Marggraf) – Ü: Einführung in die Musikethnologie – Koll: Forschungskolloquium Musikethnologie – Musik in Kambodscha. □ Kendra Stepputat M. A.: PS: Musikalische Subkulturen in Halle. □ Cordula Timm-Hartmann M. A.: Ü: Aufführungspraxis.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Dr. Michael Fend: PS: Musik und Gesellschaft in Frankreich 1789–1870 – Nineteenth-Century Programme Music (in engl. Sprache). □ PD Dr. Friedrich Geiger: PS: Die „Neue Einfachheit“ um 1975*. □ Andi Schoon: PS: Musik und Architektur*. □ PD Dr. Dorothea Schröder: PS: The English Solo Song from Dowland to Tippett (in engl. Sprache)*. □ Dr. Ilja Stephan: PS: Geschichte der Klaviervariation* – S: Richard Wagner: *Der Ring des Nibelungen**. □ Prof. Dr. Claudia Zenck: S: Musik um 1900: Debussy – HS: Musik der 1920er-Jahre – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gem. mit PD Dr. Friedrich Geiger, Prof. Dr. Peter Petersen, PD Dr. Dorothea Schröder) (3).

Systematische Musikwissenschaft. Dr. Rolf Bader: S: Modellierung musikalisch-akustischer Sachverhalte (3)*. □ Dr. Alenka Barber-Kersovan: PS: Frauen in der populären Musik. □ Prof. Dr. Herbert Bruhn: S: Vom Quartorganum bis zur Dodekaphonie: Psychologische Harmonieverarbeitung als Handlung. □ Klaus Frierler: S: Rechnergestützte Musikanalyse, T. II*. □ Kai Stefan Lothwesen: PS: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft*. □ Dr. Christiane Neuhaus: S: Brain Science and Music – Musikverarbeitung im Gehirn des Menschen*. □ Dr. Marc Pendzich: PS: Musik als Wirtschaftsfaktor – Aktuelle ökonomische Aspekte des Musikgeschäfts*. □ Dr. Martin Pfeleiderer: HS: Musikalische Schaffensprozesse*. □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: PS: Soziologie und Geschichte der populären Musik in England 1960/1970 (3) – HS: Das musikalische Hören – Von der Psychoakustik zur kognitiven Musikpsychologie (3). * Vorbehaltlich der Genehmigung entsprechender Haushaltsmittel

Hannover. Prof. Dr. Reinhard Kopiez: Instrumentenkunde und Akustik – S: Der Videoclip – Geschichte und Ästhetik – S: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – Koll: Aktuelle Forschung aus Musikpsychologie und Musikmedizin (gem. mit Prof. Dr. E. Altenmüller). □ Dr. Lorenz Luyken: S: Robert Schumann. Eine Werkbiographie – S: Glenn Gould – S: Schreibwerkstatt „Beethoven!“ – S: Musik verstehen. Was heißt das? Eine Einführung – S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman: Die Stadt. Ort kulturellen Handelns von Frauen in der frühen Neuzeit – Berg und... (in Kooperation mit der Staatsoper Hannover) – S: Alban Berg – S: Projekt „Vorhang auf!“: Musikvermittlung am Beispiel des Internationalen Violin-Wettbewerbs Hannover 2006 (gem. mit Klaus- Jürgen Etzold). □ Dipl. Reg. Sabine Sonntag: S: Die Oper, ein Missverständnis. Operngeschichte in vier Jahrhunderten, Teil 2: 1700–1800 – S: Die Oper, ein Missverständnis. Operngeschichte in vier Jahrhunderten, Teil 4: 1900–2005 – S: Wagners *Der fliegende Holländer*. Opernanalyse (in Kooperation mit der Staatsoper Hannover) – S: Einstieg in den Beruf – S: Die leichte schwere Muse. Geschichte, Dramaturgie und Produktion von Musical und Operette – S: Das „unmögliche Kunstwerk“. Operngeschichte für den Unterricht in Schulen; Teil 4 (1900–2006). □ Dr. Melanie Unsel: S: Mozart reviewed. Lese- und Schreibkurs zum Mozart-Jahr 2006 – S: Narrative Strategien in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Raimund Vogels: „African Pianism“. Zeitgenössische Klavierkompositionen aus Afrika – S: Musikalische Sozialisation in Afrika – S: Juju. A Social History and Ethnography of an African Popular Music. Cursorische Lektüre (in engl. Sprache) – Ü: Musikunterricht und Transkulturalität – Koll: Musikethnologisches Kolloquium. □ Prof. Dr. Mara R. Wade (Gastprofessorin von der University of Illinois at Urbana-Champaign im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer-Programms): S: Frauen als Mäzeninnen – S: Die Rolle der Musik in den Hoffesten der Frühen Neuzeit – S: Frühe Oper in Deutschland – S: Introduction to Women's Studies. □ Prof. Dr. Stefan Weiss: Musikgeschichte im Überblick 2 – S: Späte Quartette: Entdeckungsreisen durch die Streichquartettliteratur nach 1960 – S: Geschichte der musikalischen Formen Teil 4: Formkonzepte des 20. Jahrhunderts.

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bielitz: Akustik, Psychoakustik und Mustererkennung. □ Dr. Katharina O. Brand: PS: Pierre Boulez. Ü: Mozarts *Zauberflöte*: Aufführungspraxis und Rezeption. □ Dr. Elke Lang-Becker: Ü: Musik-literatur II. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Claudio Monteverdi – S: Vom Gänsemarsch der Epochen: Erfindung und Definition der Epochenbegriffe in Geschichte, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Thomas Maissen, Historisches Seminar, und Prof. Raphael Rosenberg, Institut für Europäische Kunstgeschichte). □ Prof. Dr. Dorothea Redepenning: Musik im Hollywoodfilm – PS: Notre Dame Epoche – S: Alexander Skrjabin. □ Dr. Hendrik Schulze: PS: Die Entstehung der Triosonate bis Arcangelo Corelli. □ Dr. Joachim Steinheuer: PS: Werkanalyse II – PS: Notationskunde: Mensuralnotation – PS: Grundkurs Musikgeschichte II (1530 bis ca. 1720) – S: Torquato Tasso und die Musik. □ Dr. Antje Tumat: PS: Schöpferische Auseinandersetzungen im Streichquartett der Wiener Klassik – PS: Heidelberger Romantik in der Musik.

Karlsruhe. *Hochschule für Musik.* Prof. Dr. Ulrich Michels: Musik des Barockzeitalters – S: Wolfgang Amadeus Mozart. *Die Zauberflöte* und andere Werke. □ Dr. Peter Overbeck: Ü: Rundfunk-Musikjournalismus I. Dramaturgie der Musikzusammenstellung – Ü: Rundfunk-Musikjournalismus III. Mediendialoge. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: Messkompositionen der Wiener Klassik – GS: Lektüre älterer musiktheoretischer Texte – S: Ausgewählte Kirchenkantaten J. S. Bachs – S: Stationen der Klaviermusik des 18. Jahrhunderts. Geschichte und Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. Thomas Troge: Angewandte Musikinformatik II – Ausgewählte Themen der Musikinformatik – S: Motiv, Thema, Gestalt. Vergleich zwischen elektronischer und klassischer Musik – S: Elektronische Kompositions- und Aufführungspraxis II – S: Auditory Streaming. □ Prof. Dr. Matthias Wiegandt: Musik des Mittelalters und der Renaissance – Musik der Romantik und Moderne – S: Zitat und Collage in der Musik seit 1960 – S: Beethovens *Symphonie Nr. 7*. Werk-, Rezeptions- und Interpretationsgeschichte.

Kassel. Prof. Dr. Jan Hemming: PS: Lektüreseminar: Empirical Musicology – S: Sex and Gender – S: Forschungen mit dem „Continuous Response Digital Interface“. □ Prof. Dr. Matthias Henke: S: Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts – S: Kampf und Entsaugung – Die Sinfonien Gustav Mahlers.

Kiel. Prof. Dr. Siegfried Oechsle: S: Musikgeschichte Kopenhagens vom 18. bis zum 20. Jahrhundert (mit Exkursion) – S: Die letzten drei Sinfonien W. A. Mozarts (KV 543, 550, 551). □ Dr. Signe Rotter-Broman: S: Einführung in die musikalische Analyse – S: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Probleme der Bach-Rezeption vom 18. bis zum 20. Jahrhundert – S: Ausgewählte Werke und Texte zur Bach-Rezeption – S: Die „Wunderhorn-Symphonien“ Gustav Mahlers (3).

Koblenz-Landau. Campus Landau. Prof. Dr. Achim Hofer: S: Mozart 1756–2006. □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick I. Die Wiener Klassik – PS: Die *Brandenburgischen Konzerte* von J. S. Bach – S: *Entführung und Zauberflöte* von Mozart.

Campus Koblenz. Dr. Robert Abels: Ü: Videoclips. □ Prof. Dr. Petra Bockholdt: Motetten der „Niederländer“ – PS: Kammermusik von D. Schostakowitsch – HS: Texte zur Musikästhetik – Ü: Mozarts Bläser.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Antonio Bispo: HS: Musikästhetik und Migration. □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: PS: J. S. Bach, Das Kantatenwerk – HS: Musik und Musiktheorie von 1000 bis 1300. Von Guido von Arezzo bis zum Ende der Ars antiqua. □ Dr. Hartmut Hein: Ü: Notationskunde – PS: „England for me!“ Benjamin Britten und der Aufschwung britischer Opern im 20. Jahrhundert (gem. mit S. Jacobs) – PS: Allgemeine Methodologie, informelle Logik und Argumentationstheorie für Musikwissenschaftler (gem. mit U. Seifert). □ Dr. Marcus Lippe: PS: Verdi *Aida* und der Einfluss der französischen Oper. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: HS: Musik und Öffentlichkeit. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Musikgeschichte I. 1830 bis 1910 – PS: Schuberts Liederzyklen – HS: Wagners *Ring des Nibelungen*. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner: Ü: Operndramaturgisches Praktikum.

Musik der Gegenwart. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Stationen der Neuen Musik seit 1950 – PS: Die Elektronische Musik Karlheinz Stockhausens – HS: Akusmatische Werksanalyse – S: François Bayle. □ Marcus Erbe M. A.: PS: Programmmusik im 20. Jahrhundert – PS: Vom Klangobjekt zum musikalischen Klang: elektroakustische Transformationstechniken. □ Jan Simon Grintsch M. A.: PS: Anton Webern. □ Dr. Ralph Paland: PS: Neue Musik als Medienkunst: theoretische Diskurse und kompositorische Strategien.

Systematische Musikwissenschaft. PD Dr. Roland Eberlein: HS: Einführung in die mittelalterliche Musiklehre. □ Prof. Dr. Jobst Fricke: Akustik der Musikinstrumente (gem. mit Chr. Reuter). □ Andreas Gernemann M. A.: Ü: Ausgewählte Themen zur Multimedia-Technologie. □ Christian Hölper M. A.: Ü: Logischer Aufbau musikwissenschaftlicher Texte. □ Dipl. Vis. Komm. Julian Rohhuber: Ü: Übung algorithmische Akustik. □ Lüder Schmidt M. A.: PS: Musical Robotics – PS: Java für SM. □ Prof. Dr. Uwe Seifert: Grundkonzepte Systematischer und Kognitiver Musikwissenschaft II – Ü: Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft II – PS: Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft II – HS: Kunst durch Medien, Algorithmik und situierte Kognition.

Musikethnologie. Prof. Dr. Antonio Bispo: Musikforschung Brasiliens – Ü: Notationskunde: Paläographie und Semiologie. □ Prof. Dr. Robert Günther: Ü: Musizierpraxis der traditionellen Hofmusik Japans (Gagaku und Bugaku) (gem. mit Y. Shimizu). □ PD Dr. Lars-Christian Koch: HS: Die menschliche Stimme im interkulturellen Vergleich. □ Dr. Marion Mäder: PS: Traditionen judäo-spanischer Lieder in Israel und der Diaspora. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musikgeschichte Chinas im Überblick – Ü: Methoden der Datenauswertung – PS: Musikstile und -traditionen der karibischen Inselwelt – HS: Musik und Schamanismus. □ Oliver Seibt M. A.: PS: Blue Note: Ein Label und seine Musik (gem. mit R. Michaelsen) – PS: Einführung in die Musikethnologie: Theorie und Fachgeschichte II.

Köln. *Hochschule für Musik.* Dr. med. Peer Abilgaard: HS: Musik im Kopf, Musik im Körper. Neurophysiologische und psychologische Grundlagen des Erlebens und Erzeugens von Musik (gem. mit Prof. Dr. Hans Neuhoff). □ Dr. Martin Büsser: S: Punk zwischen „Do it yourself“ und „Great Rock’n’Roll Swindle“. □ Prof. Tilmann Claus: S: Musiktheater im 20. Jahrhundert. □ Prof. Friedrich Jaeger: S: Franz Schubert und die Neue Musik. □ Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr: Mozart: Bilder und Inszenierungen – PS: Komponistinnen heute – S: Wege zu Mozart: Schreibwerkstatt (in Kooperation mit den Potsdamer Musikfestspielen 2006) – HS: *Il Teodoro in Venezia* von Paisiello/Henze – Koll: Compendium Kulturgeschichte. □ Prof. Dr. Hans Neuhoff: V/S: Südindische Kunstmusik – PS: Grundbegriffe der Musikästhetik – HS: Jugendmusikulturen in Deutschland, Teil I: Vom Rock’n’Roll der 1950er-Jahre bis zur Tanzwelle Ende der 70er-Jahre. □ Prof. Michael Rappe: S: „Look At Me!“ Einführung in die Geschichte und die Ästhetik des Videoclips – S: Pop Music I.

Leipzig. Dr. Eszter Fontana: Ü: Berufspraktische Übung: Alte-Musik-Fest 2006 (gem. mit Dr. Birgit Heise). □ Dr. Birgit Heise: Ü: Einführung in die musikalische Akustik (gem. mit Dr. Eszter Fontana). □ Dr. Stefan Keym: PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – S: Die Ouvertüre. □ Prof. Dr. Sebastian Klotz: Hören, Messen, Archivieren. Musikalische Wissenspraktiken im Kreis von Carl Stumpf und Erich von Hornbostel – PS: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – S: Musik als gradueller Prozess. Theorie und ästhetische Gestalt der minimal music. □ Peter Korfmacher M. A.: Ü: Musikkritik. □ Prof. Dr. Helmut Loos: Die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts – HS: Robert Schumann: Vokalmusik – Ü: Musikgeschichte der Stadt Leipzig – S: Katalogisieren handschriftlicher Musikalien. □ Dr. Michael Märker: S: Bachs Vokalwerke. □ Dr. Thomas Schinköth: Mensch Macht Musik (4): Jazz in der geteilten Welt. Sozialgeschichte des Jazz nach 1945 – S: Musik an der

Leipziger Universität. Wege zum Ausstellungsprojekt – Chormusik im 20. Jahrhundert – Musik, Bildende Kunst und Theater in den nationalsozialistischen Gettos und Konzentrationslagern. □ Gilbert Stöck M. A.: PS: Einführung in die musikalische Formanalyse II: Instrumentalmusik – Die musikalische Konzeption der Opern Giacomo Puccinis – Notationskunde – Ü: Übungen I, II und III zu: Einführung in die musikalische Formanalyse. □ Nico Thom M. A.: S: Geschichte der elektronischen Tanzmusik (Techno). □ Uta Wald M. A.: S: Bach-Rezeption vom 18.–21. Jahrhundert.

Leipzig. Hochschule für Musik und Theater. Grundkurs (V/S): Musikgeschichte II (Das 17. und 18. Jahrhundert) und IV (Das 20. Jahrhundert) (Betz, Gersthofer, Krumbiegel, Schipperges, Sramek). □ Prof. Dr. Marianne Betz: S: Musik und Malerei – S: Quellenkunde zur Aufführungspraxis. □ Dr. Wolfgang Gersthofer: Die Streichquartette Joseph Haydns. □ Dr. Martin Krumbiegel: S: *Paulus* und *Elias*. □ S: Prof. Dr. Thomas Schipperges: Ensemblelieder – S: Der ganze Mozart IV: Die Briefe. Lektüre und Musik. □ Dr. Barbara Wiermann: S: Stile und Gattungen der Instrumentalmusik um 1700

Fachrichtung Dramaturgie. HD Dr. Jörg Rothkamm: V/S: Musikgeschichte.

Lüneburg. Prof. Dr. Peter Ahnsehl: V/S: Geschichte und Soziologie der europäischen Kunstmusik von etwa 1730 bis 1828 im Überblick – V/S: Richard Wagner in der Musikkultur seiner Zeit. □ Markus Engel: S: Neue Musik nach 1945. □ Prof. Helmut Erdmann: Ü: Neue Verfahren in der elektronischen Musik. □ Dr. Rolf Großmann: S: BEEP II – S: Sampling: Einführung in ein zeitgenössisches Verfahren musikalischer Gestaltung – S: Jazz Records. Zur Medienästhetik aufgezeichneter Musik – S: Sequenzing I. □ Kathrin Heitmüller: S: Einführung in die Instrumentenkunde. □ Anne Jostkleigrewe: S: William Still Grant: „Dean of Afro-American Composers“. □ Klaus-Dieter Neumüller: Ü: Samba. □ Dr. Carola Schormann: S: Einführung in die Musikwissenschaft – Projekt-S: Musik in Kuba II. □ Stephen Scott: KS: The Bowed Piano I und II. □ Hans-Malte Witte: Ü: Big Band – Ü: Theorie und Praxis des Jazz in der Combo.

Magdeburg. Dr. Monika Bloss: Musikvermittlung – Theorie und Praxis – HS: Klang – Körper – Stimme: Musikindustrie und der Warencharakter von Musik – Geschichte, Strukturen, Transformationen. □ Prof. Dr. Niels Knolle: PS: Klanglandschaften – Komponieren von O-Tönen mit dem Computer. Erarbeitung einer Installation. □ Beate Kutschke: S: Mind the gap! – Einführung in die angloamerikanische Musikwissenschaft – S: Musik als Protest – Die musikalische Avantgarde der 1960er- und 70er-Jahre und die Neue Linke. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: HS: Musik in f-Moll – PS/Ü: Formenlehre und Musikanalyse – S: Historische Grundlagen der Musikpädagogik. □ PD Dr. Rüdiger Pfeiffer: PS: Musikgeschichte im Überblick (II) und (IV). □ Jörg Ratai: PS: Notendruck – Erstellen von Partituren am PC – Ü: Einführung in die Harmonik des Jazz. □ Dr. Charlotte Seither: „Der unsichtbare Raum (!)“. Die Komponistin Adriana Hölszky – HS: Serialismus bei Pierre Boulez.

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: V/PS: Joseph Haydn – S: E. T. A. Hoffmann – PS: Quellen- und Handschriftenkunde für Musikwissenschaftler – OS: Besprechung von Examensarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Ludwig Striegel, Prof. Dr. Reinhard Wiesend). □ UD Dr. Wolfgang Bender: S: Präsentation moderner afrikanischer Musik: Planung und Durchführung einer Ausstellung. □ Dr. Albert Gräf: S: Digitale Klangsynthese – PS: Einführung in die Musikinformatik – Ü: Musikinformatik. □ Thorsten Hindrichs M. A.: PS: Musik für Gitarre und Laute in der Frühen Neuzeit. □ Dr. Christoph Hust: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ HD Dr. Ursula Kramer: Ü: Praxisfelder der Musikwissenschaft: Konzertdramaturgie. □ Dr. Peter Niedermüller: S: Edgar Allan Poe und Nathaniel Hawthorne: Rezeption in der Literaturkritik und der Musik (gem. mit PD Dr. Nassim Balestrini). □ PD Dr. Daniela Philippi: S: Heinrich Schütz und die Musik seiner Zeit in musikwissenschaftlicher Sicht. □ Tobias Untucht M. A.: PS: Konzeptionelles Denken in der Popmusik. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Musikgeschichte im Überblick I: Von der griechischen Antike bis etwa 1400 – S: Beethovens 8. *Symphonie*, oder: Grenzen musikalischer Analyse – PS: J. S. Bachs „Clavir-Uebung“.

Marburg. Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Oper im 19. Jahrhundert – PS: Musikalische Institutionen: Akademie/Konzert – Festival – Gesang- und Orchestervereinigung – Rundfunk – PS: Musikalische Institutionen: Musikfeste im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Lothar Schmidt: Musik zwischen den Weltkriegen – S: Bruckner – PS: Mozart, *Die Entführung aus dem Serail*. □ Prof. Dr. Martin Weyer: S: Zur Musikgeschichte der skandinavischen Länder.

München. PD Dr. Claus Bockmaier: Ü: Gattungen der Instrumentalmusik. □ PD Dr. Fred Büttner: Ü: Debussy: Orchesterwerke. □ Dr. des. Iacopo Cividini: Ü: Italienisch für Musikwissenschaftler. □ Dr. Bernd Edelmann: PS: Händel, Masks und Oden nach antiken Stoffen – Ü: Musikgeschichte in Beispielen I (900–1600). Ein Repetitorium – Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe: Strauss und Mozart (Blockseminar im Richard-Strauss-Institut Garmisch-Partenkirchen). □ Prof. Dr. Issam El-Mallah: Die arabische Laute al-Ud und ihre Rolle in der Musiktheorie und -praxis. □ Inga Mai Groote M. A.: PS: Gattungsgeschichte der Kantate in Beispielen. □ Dr. Christa Jost: *Parsifal* als Vorläufer der frühen Moderne. □ Prof. Dr. Wolfgang Rathert: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Alfred Schnittke. Avantgardist der musikalischen Postmoderne – HS: Die Konzertouvertüre: Beethoven, Mendelssohn, Schumann und Wagner – S: Schuberts *Winterreise* und Hans Zenders „komponierte Interpretation“ von 1993. □ Dr. Jörg Stelkens: Ü: Grundübung Musikinformatik. Computerbasierte Instrumentaltechnologien in der Neuen Musik. □ Dr. András Varsányi: PS: Musikethnologie Balis. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Musikgeschichte im Überblick II – Konzertsäle und ihre Akustik (gem. mit Prof. Dr. Tasso Springer) – HS: Literatur und Musik in evolutionärer Perspektive (gem. mit Prof. Dr. Karl Eibl) – S: Heinrich Schütz, *Symphoniae sacrae I–III*.

Institut für Theaterwissenschaft. Prof. Dr. Jürgen Schläder: Stücke, die die Welt bewegen. Best of Opera II: HS: Alles auf Anfang. Das Exponieren im zeitgenössischen Regietheater – HS: „Ach ich fühl's“. Mozarts Individualisierung der Opernfigur. □ Dr. Barbara Zuber: PS I: Grundkurs Musiktheater – PS II: Verdi: *Un ballo in maschera* (Werkanalyse Oper) – PS II: Rezitativkunde – S: Einführung in die Projektarbeit Musiktheater (für Dramaturgen) – Koll: *Prinz und Lord*. Die Opern von Hans Werner Henze und Ingeborg Bachmann.

München. *Hochschule für Musik und Theater.* HD Dr. phil. habil. Claus Bockmaier: Geschichte der Klaviermusik IV – PS: Gattungen der Instrumentalmusik – HS: Der Takt in der Instrumentalmusik. □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte II.

Münster. Garry Crichton: S: Das italienische Madrigal im 16. Jahrhundert. □ Daniel Glowotz: S: Die Symphonien Gustav Mahlers. □ Prof. Dr. Jürgen Heidrich: Die Söhne Johann Sebastian Bachs – S: Die Symphonie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – S: Musik in Münster – Ü: Sebastian Virdung: *Musica getuscht* (Lektürekurs). □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: S: Die Sinfonie zur Zeit Mozarts. □ PD Dr. Ralf-Martin Jäger: S: Vom Singspiel zur Nationaloper: Musiktheater um 1800 – S: Musik in Afrika. □ N. N.: Musik und Gesellschaft II. □ Dr. Rebekka Sandmeier: S: Der Orpheus-Mythos in der Musik – Ü: Das Oratorium: Händel – Haydn – Mendelssohn.

Oldenburg. Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendorfer: S: SOUND – Herausforderungen eines musikalischen Paradigmenwechsels in Theorie und Praxis – PS: Musiken der Welt – World Music – Global Pop – PS: Jugendkulturen und populäre Musik – PS: Musikwirtschaft in Deutschland. □ Prof. Violeta Dinescu: S: Streichquartette der Romantik – S/Ü: Georges Enescu: Zwischen Welten und Zeiten. □ PD Dr. Kadja Grönke: S: Der Tod als Opernfigur und seine musikalische Gestaltung. □ Prof. Dr. Fred Ritzel (em.): S: Exilkomponisten in Hollywood (gem. mit Peter Vollhardt) – S: „Schöne neue Welt?“ – Soziale und musikalische Zukunftsvisionen im Film (gem. mit Dr. Rainer Fabian). □ Dr. Wolfgang Rumpf: S: Radiopraxis: Schreiben fürs Hören. □ apl. Prof. Dr. Peter Schleuning: S/PS: Beethovens *Eroica* – S: Fanny Hensel geb. Mendelssohn. □ Ilka Siedenburger: S: Einführung in Grundfragen des Musiklernens: Musikalische Sozialisation – S: Geschlechterverhältnisse in Jazz, Rock und Pop. □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroth: S: Wie wirkt Musik? Einführung in musikwissenschaftliche Forschung – PS: Musikinstrumente der Welt – Aspekte der Systematischen Musikwissenschaft – S: Interkulturelle Musikerziehung: Musik rund ums Mittelmeer. □ Axel Weidenfeld: PS: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: V/Ü: Apparative Musikpraxis I: Einführung in musikakustische und audio-technische Grundlagen – S: Grundlagen der Psychoakustik – S: Arrangieren und Komponieren mit Audio- und MIDI-Programmen. □ PD Dr. Stefan Hanheide: S: J. S. Bach: *Matthäus-Passion* – S: Claudio Monteverdi – Exkursion: Cremona, Mantua, Venedig: Auf den Spuren von Monteverdi und Verdi. □ Dr. Christophe Hinz: S: Entwicklung der Klaviervariation im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: S: Analyse ausgewählter Werke Robert Schumanns – S: Einführung in die musikalische Analyse. □ Dr. Claudius Reinke: S: Beethoven – Das sinfonische Werk. □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse: S: Giuseppe Verdi – Person und Werk Felix Mendelssohns. □ Apl. Prof. Dr. Joachim Stange-Elbe (gem. mit Prof. Dr. Bernd Enders): S: Netzkultur – Komponieren, Musizieren, Interagieren und Virtualisieren im global network. □ Peter Witte: S: Jazz-Geschichte.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff-Eichler: Ü: Programmheftgestaltung. □ Graham Buckland: Ü: Anleitung zur Komposition – Ü: Dirigierkurs II. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Studien zur norditalienischen Musikgeschichte mit Schwerpunkten in Trient, Cremona und Venedig (gem. mit Prof. Dr. David Hiley). □ Prof. Dr. David Hiley: Allgemeine Musikgeschichte I (Mittelalter) – Benjamin Britten (1913–1976) (in englischer Sprache) – PS: Notations- und Quellenkunde I. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Klaviermusik im 19. Jahrhundert – HS: Generalbass, eine Disziplin zwischen Musiktheorie, Kompositionslehre und Aufführungspraxis – PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Musik und Hören. □ Prof. Dr. Rainer Kleinertz: Richard Wagner und seine Zeit – HS: Georg Friedrich Händel – Ü: Einführung in die Musikedition mit Sibelius™ – Ü: Die kunsttheoretischen Schriften Richard Wagners. □ Dr. Andreas Pfisterer: PS: Einführung in die musikalische Analyse: Arcangelo Corelli.

Rostock. Prof. Dr. Joachim Stange-Elbe: Konzertkultur □ Die Gattung der Sinfonie und ihre Aufführungspraxis – S: Netzkultur – Komponieren, Musizieren, Interagieren und Virtualisieren im global network. □ PD Dr. Peter Tenhaef: S: Wie wirkt Musik? – S: Romantische Musikästhetik.

Rostock. *Hochschule für Musik und Theater.* Prof. Dr. Hartmut Möller: Humoristische Strukturen. Von Mozart und Schumann bis Schostakowitsch und Zappa – S: Rostocker Liederbuch (gem. mit Prof. Dr. Franz-Josef Holz-nagel) – S: Analyse von Rechtsrock (gem. mit Prof. Dr. Britta Sweers). □ Prof. Dr. Heinz-Jürgen Staszak: Kreuzfahrt durch die deutsche Kultur-(Musik-)Geschichte vom 17. bis zum 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Britta Sweers: Angloamerikanische Folkmusik: Von Ralph Vaughan Williams bis Bob Dylan. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Die Rezeption italienischer Musik in Deutschland im 17. Jahrhundert – S/Ü: In Tönen gedichtet. Robert Schumanns Klaviermusik.

Saarbrücken. Jochen Bartel: Ü: Instrumentenkunde. □ PD Dr. Helmut Brenner: PS: Vorschrift und Nachschrift. Zur Verschriftlichung und Edition traditioneller Musik. □ Marion Fahrenkämper: Ü: Musikwissenschaftliche Datenbanken mit Access. □ Prof. Dr. Wolf Frobenius: PS: Chormusik im 16. Jahrhundert – S: Hindemith und Schönberg als Musiktheoretiker. □ PD Dr. Andreas Krause: PS: Franz Schubert Lieder. □ Dr. Theo Schmitt: Ü: Von der

höfischen Musikpraxis zum modernen Konzertleben – eine soziologische Betrachtung. □ N. N.: Ü: Notationslehre – PS: Hector Berlioz. □ N. N.: Europäisches Musiktheater – S: Mozart als Klavier-Komponist – S: Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts. □ Dr. Ulrike Voltmer: Ü: Musikpsychologie aus Sicht der Sozialpsychologie und Musiktherapie. □ PD Dr. Markus Waldura: Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ PD Dr. Tobias Widmaier: PS: Musik und Krieg 1914–2006.

Salzburg. Prof. Dr. Manfred Bartmann: Einführung in die Musikwissenschaft 2 – Musikethnologie, musik. Volkskunde und System. Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Manfred Bartmann: Musik im Islam. □ Dr. Robert Crow: Ü: Historische Satzlehre 2 – Ü: Historische Satzlehre 4. □ Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: Ü: Notationskunde 1 – Grundlagen der Notation – Ü: Mozart heute. □ U.-Ass. Dr. Nicole Haitzinger: Ü: Musik- und tanzwissenschaftliche Medienkunde. □ Prof. Dr. Claudia Jeschke: Ü: Tanznotation – Tanzwissenschaftliche Spezialgebiete – Techniken zeitgenössischen Choreographierens – S: Mozart/Ballete. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Tanzgeschichte der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts – S aus der Tanzwissenschaft. Klassiker der Moderne. □ Katja Schneider: PR: Praktikum über berufsspezifische Anwendungen. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: Musikhistorische Spezialgebiete – Geschichte der Musikalischen Interpretation im 19./20. Jahrhundert – S: J. S. Bachs Kirchenkantaten – Musikgeschichte 3. □ Dr. Silvia Wälli: S: Tropus und Sequenz – Methoden und Zielsetzungen der musikalischen Analyse.

Salzburg. *Universität Mozarteum.* Univ.-Prof. Dr. Joachim Brügge: S: Musikgeschichtliches Seminar – S: Mozartopern im Wandel der Interpretation (im Rahmen der Kooperation mit PLUS) – V/S: Musikgeschichte 6 (ab 1900) – V/P: Interpretations- und Rezeptionsforschung – Interuniversitäre Ringvorlesung (Aspekte der Musik Mozarts in Vorträgen und Gesprächskonzerten; LV im Rahmen der Kooperation mit der PLUS) – S: Geschichte der Klaviermusik nach 1945. □ ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Gratzner: Musikgeschichte 2 – V/S: Musikgeschichte 6 (ab 1900) – Interpretations- und Rezeptionsforschung. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Hochradner: Musikgeschichte 4 – V/Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – V/S: Schreiben über Musik – S: Geschichte und Hintergrund der alpenländischen Volksmusik – Ü: Technik wissenschaftlichen Arbeitens – V/Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – S: Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens. □ Mag. Franz Kainzbauer: EN: Choraldirigieren 2 – KG: Choralschola 2, 4, 6 und 8 – V/Ü: Dt. Kirchengesang/Hymnologie 2 und 4 – Gregorianik 2, 4 und 5 – S: Gregorianik mit Diplomarbeit 2 und 4. □ Univ.-Ass. Mag. DDr. Andrea Korenjak: V/P: Wechselwirkung der Künste: Musik und Medizin im transkulturellen Kontext. Interdisziplinäre Studien: Musikpsychologie (gem. mit ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Allesch, im Rahmen der Kooperation mit der PLUS). □ Univ.-Prof. Dr. Peter Maria Krakauer: Musikgeschichte 1 – S: Einführung in die Musikethnologie 1 – Europäische Kultur in Geschichte und Gegenwart – S: Musikgeschichtliches Seminar – Ausgewählte Kapitel der Musikgeschichte – Musikwissenschaftliche, -theoretische und pädagogische Wahlfächer. □ Ass.-Univ.-Prof. Dr. Thomas Nussbaumer: S: Geschichte und Hintergrund der alpenländischen Volksmusik. □ Mag. Dr. Frank Walz: Liturgie / Kirchenkunde 1.

Stuttgart. PD Dr. Martin Greve: PS: Interkulturelle Kompetenz und kulturellogisches Denken. □ Prof. Dr. Joachim Kremer: Musikgeschichte im Überblick: Das 19. Jahrhundert – HS: Aufbruch in die Moderne zwischen 1900 und 1910. Musik und Bildende Musik am Schönberg und Kandinskij – PS: Bürgerliche Hausmusik im 17. Jahrhundert: Für „Musikalische Freunde“, „gottselige Christen“ und „Frauenzimmer“. □ Philine Lautenschläger: PS: Konzepte der Programmgestaltung in der Geschichte des Konzertwesens. □ Andreas Münzmay: PS: W. A. Mozarts Messkompositionen – Kirchenmusik als kompositorisches Experimentierfeld. □ Prof. Dr. Sointu Scharenberg: „Incipit vita nova“. Aufbruchstimmung in Musik und Bildenden Künsten zwischen 1919 und 1929 – HS: Zwischen Dada und Bauhaus. Musik und die Künste im Aufbruch – HS: Musikpädagogik zwischen Bildung, Kultur und Politik (gem. mit Prof. Dr. Hartmut Flechsig, Prof. Dr. Peter Imort, PH Ludwigsburg). □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: Blick in die Werkstatt. Kompositionsskizzen als musikhistorische Quellen – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – HS: Weltmusik (gem. mit Prof. Bernd Asmus) – Komponieren im Angesicht fremder Kulturen.

Trossingen. *Hochschule für Musik.* Astrid Bolay: PS: Beethoven-Analysen. □ Prof. Dr. Thomas Kabisch: Liszt und die Folgen – PS: „Einblicke statt „Überblick“. Einführungen in Musik und Musikwissenschaft – HS: Französische Lieder – AG: Begründung und Grenzen musikalischer Analyse. □ Dr. Kai Köpp: S: Professionelle Orchesterpraxis in den Musikzentren des 18. Jahrhunderts (Paris, Rom, Dresden, Mannheim, Wien) □ Prof. Dr. Nicole Schwindt: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Andreas Traub: Gregorianischer Choral und frühe Formen der Mehrstimmigkeit.

Tübingen. Prof. Dr. August Gerstmeier: Das Klavierkonzert im 20. Jahrhundert – S: Die Sinfonien von Vaughan Williams – HS: Musikalische Bearbeitung des Faust-Stoffs. □ PD Dr. Stefan Morent: Musik im Zeichen der Reformation – S: Geschichte der historischen Aufführungspraxis. □ Dr. Christian Raff: Ü: Analysekurs zu Choralbearbeitungen. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Die Musik der Renaissance – PS: Notationskunde – HS: Orlando di Lasso: Sprachen und ihr Einfluss auf die Musik. □ Dr. Reinhold Ziegler: Ü: Die Oratorien von Giacomo Carissimi.

Weimar-Jena. *Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar – Friedrich-Schiller-Universität Jena.* Prof. Dr. Detlef Altenburg: Musikgeschichte im Überblick II – S: Mozarts Opern. Text und Musik (gem. mit Prof. Dr. Stefan Matuschek) – PS: Mozarts Klavierwerke. Analyse und Interpretation (gem. mit Prof. Gerlinde Otto u. a.) – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Christoph Meixner M. A.). □ Prof. Dr. Michael Berg: Gustav Mahler und seine Zeit – Ü: Schreiben über Musik. □ Cornelia Brockmann M. A.: Ü: Formenlehre. □ Prof. Dr. Helen Geyer: Vorbild von musikgeschichtlicher Brisanz. Venedigs Frauenkonservatorien im 17. und 18. Jahrhundert – S: Motette im

Wandel. Das 17. und 18. Jahrhundert – Ü: Formenlehre. □ Dirk Haas: Ü: Gehörbildung, Musiktheorie 2. □ PD Dr. Ralph Martin Jäger: S: Musikkulturen Afrikas. □ HD Dr. Franz Körndle: Musikwissenschaft in der NS-Zeit – S: Die Epoche von Notre Dame in Paris – PS: Das geistliche Drama im Mittelalter – Ü: Notationskunde. □ N. N.: Musik des Mittelalters und der Renaissance – S: Proseminar zur Musikgeschichte – PS: Seminar zur Musikgeschichte vor 1600 – Ü: Übung zur Musikgeschichte. □ Dr. Arne Langer: Ü: Klassiker der Opernregie. □ Prof. Dr. Albrecht von Massow: Die moderne Gesellschaft und ihre Musik II (gem. mit Prof. Dr. Hans-Joachim Giegel). □ Christoph Meixner M. A.: Ü: Einführung in computerunterstütztes Arbeiten in der Musikwissenschaft – Exkursion: Regensburg. Tage Alter Musik. □ Nina Noeske M. A.: Ü: Musikanalyse. Grundkurs. □ PD Dr. Christoph Reuter: Phänomene musikalischen Hörens. □ Dr. Axel Schröter: Ü: Die Tragédie lyrique bei Lully und Rameau. □ Beate A. Schmidt: Ü: Musikanalyse. Grundkurs. □ Prof. Dr. Helmut Well: Musikgeschichte im Überblick II (Vom Barock zur Klassik), Musikgeschichte im Überblick IV (Die Musik der Moderne) – S: Kompositionslehre und musikalische Praxis im 17. Jahrhundert – PS: Die Darmstädter Ferienkurse – Ü: Instrumentenkunde, Musikanalyse. Aufbaukurs. □ Saskia Woyke M. A.: Ü: Gesangs- und Verzierungstechnik im 17. und 18. Jahrhundert.

Wien. Univ.-Prof. Mag. Dr. Allgayer-Kaufmann: Ü: Einführung in die Ethnomusikologie II – S: Samba – S: Tanzforschung – EX: Faschingsbrauchtum in Österreich II (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Weber, Ass.-Prof. Mag. Dr. Schmidhofer, Ass.-Prof. Dr. Lubej). □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Angerer: PS: Musik und Weltanschauung – S: Authentizität in der Musik. □ Univ.-Prof. Dr. Antonicek: Musik in außermusikalischen Quellen II – S: Historisch musikwissenschaftliches Seminar – UE: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken (gem. mit M. Feyrer). □ Mag. Dr. Barta: PR: Musikwissenschaftliches Praktikum: Archiv und Bibliothekskunde. □ Dr. des. Bobeth: Carmina burana im Kontext (ca. 1150–1350) – UE: Musikwissenschaftliche Schreibwerkstatt (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Weber). □ Mag. Boenke: Ü: Einführung in das Hören von Strukturen (gem. mit Fritz). □ Doz. Dr. Deutsch: Psychoakustik. □ Doz. Dr. Elschek: Ästhetik der Musikstile und Musikgattungen des 20. Jahrhunderts. □ Mag. Dr. Fuhrmann: Zur Kritik der Musikkritik vom 18.–20. Jahrhundert. □ Mag. Dr. Gebesmair: Popmusikindustrie. □ Univ.-Prof. Dr. Gruber: S: Text und Musik: Ereignis im Focus (gem. mit Univ.-Prof. Dr. Metzeltin) – Ü: Musikgeschichte II – S: Repertoirebildung und Kanon – S: W. A. Mozarts *Die Zauberflöte*. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Haas: Ü: Frau und Musik. Komponistinnen der Gegenwart. □ Ass.-Prof. Dr. Handlos: PS: Frau und Musik: Kompositionen und ihre Rezeption – Ü: Vokalmusik im 20. Jahrhundert. □ Mag. Hecht: PR: Arbeiten mit multimedialen Technologien II – UE: Theorie der Jazz- und Populärmusik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Knessl: Ü: Das neue Musiktheater von 1900 bis heute II. □ Doz. Kubik: Ü: Afrikanische Musik II. □ Univ.-Prof. Dr. Lodes: PR: Musikwissenschaft in der Praxis – Ü: Komponieren im 14. bis 16. Jahrhundert (gem. mit Musikdramaturg Cullmann) – Ü: Liturgie für Musikwissenschaftler (gem. mit M. A. Gasch) – Ü: Wiener Quellen der Älteren Musikgeschichte. □ Ass.-Prof. Dr. Lubej: Ü: Die traditionelle Musik Sardinien – PS: Neue Medien und Musiktechnologien – Ü: Laborübungen II: Streaming Media. □ Dr. Malamusi: Ü: African Popular Music. □ Honorarprof. Dr. Mayeda: S: Durchführungstechnik in Streichquartetten. □ Mag. Paulus: Ü: Musik der Keltia III. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Seifert: PS: Joseph Haydn (gem. mit Aschauer) – Ü: Analyse nach historischen Methoden – S: „Mit fremden Federn?“ □ Ass.-Prof. Mag. Dr. Schmidhofer: Ü: Musik Ozeaniens – Ü: Musikethnologische Übung: Transkription. □ Ass.-Prof. Dr. Weber: PS: Weltmusik – World Music – Ü: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft II (gem. mit Schimana).

Wien. *Universität für Musik und darstellende Kunst.* Gastprof. Dr. Peter Andraschke: S: Der Volkston in der Musik der Wiener Schule. □ Mag. Patrick Boenke: Theorie der Mehrstimmigkeit in Mittelalter und Renaissance – Theorie des 20. Jahrhunderts – Musikalische Analyse nach Schenker II,2 – Volksmusikanalyse 2. □ Dr. Barbara Boisits: S: Vom Kultus zu Kult: Die Rolle des gregorianischen Chorals vom Mittelalter bis zur Gegenwart. □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: S: Musiksoziologie 4 – S: Musiksoziologisches Seminar 2. □ Prof. Dr. Michele Calella: S: Musikalische Philologie und Textkritik – PS: Mozarts *Requiem*: Entstehung, Deutung, Rezeption – Einführung in die Formen und Strukturen der katholischen Kirchenmusik – Analyse und Musiktheorie in der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Marie-Agnes Dittrich: Konversation über Konventionen: Werke des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. – Musik und die Probleme ihrer Repräsentation in Klängen und Worten – Analysen ausgewählter Werke zwischen ca. 1850 und 1910: Komposition, Theorie, Traditionserfindung – Analysen ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Martin Eybl: Musikgeschichte 2: Fallbeispiele. □ Ass. Prof. Dr. Christian Glanz: Allgemeine Repertoirekunde für Musikpädagogen – Musik und Politik. □ Ass. Prof. Dr. Markus Grassl: Musik und Musikkultur im 15. und 16. Jahrhundert: Burgund – S: Jean-Philippe Rameau. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Gerold W. Gruber: S: Analysemethoden im Vergleich – S: Arnold Schönbergs Weg von der Tonalität zur Dodekaphonie. Analyse ausgewählter Werke. □ Prof. Dr. Gerlinde Haid: S: Spezialthemen österreichischer Volksmusik: Transkription und Analyse (gem. mit Ass. Prof. Dr. Rudolf Pietsch). – S: Feldforschungspraktikum (gem. mit ao. Univ.-Prof. Dr. Ursula Hemetek) – Europäische Volksmusik 2. □ Mag. Maria Helfgott: S: Vergleichende Interpretationskritik – Spezielle Themen aus dem gesamten Gebiet der Aufführungspraxis (gem. mit Prof. Dr. Hartmut Krones). □ ao. Univ.-Prof. Dr. Ursula Hemetek: S: Musik der Minderheiten 2 (Gestaltung einer Radiosendung) – Feldforschungspraktikum (gem. mit Prof. Dr. Gerlinde Haid). □ Dr. Andreas Holzer: Spezielle musikalische Strukturanalyse für Bläser u. Schlagzeuger – Musikgeschichte 1 – „Modern“, „Antimodern“, „Postmodern“, „Neomodern“, „Gemäßigt modern“. □ Mag. Erika Hitzler: S: Die Überbringer des Liedes: Zu geschichtlichem Hintergrund und Entwicklung der Klezmer-Musik. □ Dr. Annegret Huber: Musik zwischen den Künsten – analytische Impulse durch das Konzept der Intermedialität (Anwendung) – Entwicklung analyti-

scher Fragestellungen für Werke des 20. und 21. Jahrhunderts (Anwendung). □ Mag. Michael Huber: S: Soziologie musikalischer Institutionen und Verhaltensweisen. □ Dr. Stefan Jena: Ästhetik und Geschichte angewandter und Medienmusik – S: Zwischen Inszenierung und Privatheit. Fallstudien zur Musik des 20. Jahrhunderts – S: Musikgeschichte 8. □ Prof. Günter Kahowez: Analyse 2,8 – Formanalyse 2,4. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: S: Die „Oper aller Opern“: *Don Giovanni* – Neue Musik seit 1950: Neue Einfachheit – New Complexity – Von den Anfängen der Mehrstimmigkeit bis zum Ende des 16. Jahrhunderts – S: Zur Geschichte des musikalischen Zyklus. □ Prof. Dr. Hartmut Krones: S: Historische Aufführungspraxis: Ausgewählte Werke des 15.–18. Jahrhunderts – S: Quellenforschung und Aufführungspraxis bei W. A. Mozart – Spezielle Themen aus dem gesamten Gebiet der Aufführungspraxis (gem. mit Mag. Maria Helfgott). □ Ass.-Prof. Dr. Anita Mayer-Hirzberger: S: Musik für Amateure. – Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik. – Ausgewählte Beispiele zur „Gattungsgeschichte“. □ Mag. Theresia Muxeneder: Vertonungen asiatischer Dichtung in der Wiener Schule (gem. mit Gastprof. Dr. Peter Andraschke). □ ao. Univ.-Prof. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologische Reflexion und musikalische Praxis – S: Frau und Musik. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred Permoser: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – „Heute abend spielt der Strauß“. Wiener Musikleben im 19. und 20. Jahrhundert – Konversatorium zur Vorlesung Grundbegriffe der Musikgeschichte. □ Ass. Prof. Dr. Rudolf Pietsch: Volksmusik – Volksmusikensemble – Ensemble/Ensembleleitung. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Margareta Saary: S: Strukturanalyse und Repertoirekunde: Zur Bedeutung der musikalischen Gattungen im Alltagsleben der Historie – S: Die musikalische Romantik als Ideal. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Werner Schulze: Grundfragen der Harmonik – Von der Spätantike zur Hochrenaissance. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Alfred Smudits: S: Kunstsoziologie – Einführung in die musiksoziologische Arbeitsweise – Einführung in die Kulturgeschichte und Kultursociologie – Einführung in die Kulturgeschichte 2 – S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Cornelia Szabó-Knotik: Musik und Geschichte – Musik, Medien, Technik – Macht der Musik – Musik der Mächtigen. □ Prof. Dr. Dieter Torkewitz: Musiktheorie 2–8.

Würzburg. Musikwissenschaft. Dr. Frohmut Dangel-Hofmann: Ü: Lektüre lateinischsprachiger Texte zur Musiktheorie. □ Dr. Hansjörg Ewert: PS: Mahler-Projekt mit dem Bayerischen Rundfunk – PS: Alte Musik. □ Dr. Thomas Irvine: PS: Die Münchner Händel-Revolution. □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Europäische Musik von der Ars nova bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts (Musikgeschichte II) – PS: Italienische Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – PS: Barocker Orgelbau in Mittel- und Süddeutschland. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Wolfgang Amadé Mozart – S: Die Symphonien von Dmitri Schostakowitsch – Ü: Robert Schumanns musikkritische Schriften – PS: Geschichte des europäischen Liedes vom 18. bis 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Ü: Szene und Musik in Wagners „Romantischen Opern“ (*Holländer, Tannhäuser, Lohengrin*). □ Dr. Oliver Wiener: PS: Mann Frau Séraphita. Musik und Geschlecht bei Schönberg und seinem Umkreis – PS: Musikalische Intertextualität vom europäischen Mittelalter bis zur Moderne (mit analytischem Praktikum).

Musikpädagogik. Prof. Dr. Friedhelm Brusniak: Geschichte der Musikpädagogik I (Von den Anfängen bis um 1900) – S: Mozart 2006 – S: Einführung in die musikpädagogische Soziologie. □ Bernd Kremling: Ü: Praxis der populären Musik. □ Barbara Metzger: PS: Arbeitsfelder und Methoden der Elementaren Musikpädagogik. □ Elke Szczepaniak: PS: Einführung in die Musikdidaktik – PS: Musikpädagogische Biographieforschung. □ PD Dr. Erich Tremmel: S: Grundlagen der Musikinstrumentenkunde. □ Sonja Ulrich: PS: Musikalisches Lernen und Lehren als Gegenstand empirischer Forschung.

Zürich. PD Dr. Dorothea Baumann: PS: Musikalische Akustik und Instrumentenkunde. □ Dr. Bernhard Hangartner: PS: Gregorianischer Choral: Neumenkunde – Semiologie – Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen: Gattungsgeschichte des Liedes II – S: Positionen der Musikästhetik. Von Kant bis Adorno – S: Richard Wagner (gem. mit Prof. Dr. Barbara Naumann). □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Beethovens Sinfonien – PS: Von Ciconia bis Willaert: Einführung in die Analyse älterer Musikwerke. □ Dr. Klaus Pietschmann: PS: Die Mannheimer Schule. □ Melanie Wald: PS: Kammermusik von Mendelssohn.